DIE NORDWEST STADT

HEFT 6 | DEZEMBER 2023 | Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.

Verkehrssituation in der Nordweststadt

Engagement in der Bürgergemeinschaft

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Weihnachtszeit ist Spendenzeit.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir den Vereinen in unserer Region in diesem Jahr eine ganz besondere Weihnachtsfreude bereiten. **Vom 18. bis 22. Dezember** starten wir eine Verdopplungsaktion auf unserem WirWunder-Regionalportal. Hierfür stellen wir ein **Aktionsbudget in Höhe von 15.000 Euro** zur Verfügung.

WIRWUNDER

in Kooperation mit betterplace

Jetzt Projekt starten oder Gutes tun unter: wirwunder.de/karlsruhe

Sparkasse Karlsruhe

Badischer Landesverein für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Willkommen bei uns!

Haus Karlsruher Weg
– das Pflegeheim in der Nordweststadt

Wir bieten Stellen für BFD/BFD Ü27 und FSJ!

- kleine familiäre Wohngruppen
- 92 individuell einrichtbare Zimmer
- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- vielfältige Freizeitangebote
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- direkter Zugang zur parkähnlichen Gartenanlage
- Haustiere sind willkommen

Besuchen Sie uns im
Haus Karlsruher Weg
Julius-Hirsch-Straße 2
76185 Karlsruhe
Information:
Götz Baganz
(Einrichtungsleiter)
Telefon 0721 276603-0
baganz@badischer-landesverein.de
www.badischer-landesverein.de/
haus-karlsruher-weg

Dr. Markus Dreixler,
1. Vorsitzender der
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Mitbürger:innen,

in der Nordweststadt findet sich nahe der der Kirche St. Konrad der Barbaraweg. Namensgeberin ist die heilige Barbara von Nikomedia. Mit ihrem Namenstag verbindet sich der Brauch, frisch geschnittene Zweige von Obstbäumen am 04. Dezember in einer Vase in der Wohnung aufzustellen. In der Wärme der Wohnung treiben die sogenannten Barbarazweige dann neue Knospen, sodass sie zu Weihnachten ihre Blüten öffnen. Diese Tradition ist älter als die des Weihnachtsbaums. Wie beim Adventskranz oder Weihnachtsbaum stehen das frische Grün und die feinen Blüten als Gegensatz zur Kälte des Winters und der dunklen Jahreszeit. Licht und Hoffnung also, die wir in dieser Welt derzeit gerade so sehr benötigen.

Im Blick zurück auf das vergangene Jahr bleibt für die Bürgergemeinschaft als ein Highlight sicherlich das Kulturfest, das nach den Corona-Jahren endlich wieder Alt und Jung auf dem Walther-Rathenau-Platz zusammengeführt hat.

Es bleibt aber auch im Hinblick auf Projekte in der Nordweststadt, dass die Mühlen der Verwaltung langsam mahlen und es langen Atem braucht, Veränderungen herbeizuführen. Dies kann gerade im Ehrenamt so manches Mal ernüchternd sein.

Beharrlichkeit ist also gefragt und immer wieder Erinnern an unsere Anliegen. Insoweit haben wir uns gefreut, dass nicht nur die Bürger:innen, sondern auch Mitglieder der Stadtratsfraktionen uns zum Marktfrühschoppen im Herbst zahlreich besuchten. Wir werden diese Tradition weiterführen und hoffen im Frühjahr dann auch wieder auf einen Fahrradflohmarkt.

Im neuen Jahr geht der Blick auch auf die Kommunalwahl und werden wir hier in einem Forumsabend den Parteien Gelegenheit geben, sich mit Themen des Quartiers auseinanderzusetzen und sich ihren Fragen zu stellen.

Davor steht die Jahreshauptversammlung der Bürgergemeinschaft mit Neuwahlen des Vorstandes an. Wir laden Sie ein, Ihre Anliegen auch dort einzubringen. Ein lebendiger Stadtteil ist immer Veränderungen unterworfen. Daher ist es uns wichtig, mit Ihnen unser Quartier attraktiver und noch lebenswerter zu gestalten.

Am Ende des Jahres möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen ganz herzlich Danke zu sagen, die auch in diesem Jahr mitangepackt und uns tatkräftig unterstützt haben.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des Vorstandes der Bürgergemeinschaft eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024.

Markus Dreixler

1. Vorsitzender

Inhalt

Editorial	**3**
Wichtiges auf einen Blick	**5**
Topthema:	
Interview mit Jessica Schöllhorn	**6**
Karlsruhe spielt!	**10**
Aus der Bürgergemeinschaft	**12**
Angemerkt	**21**
Nordweststadtnotizen	**22**
Rätselecke	**24**
Trauernetz	**25**
Aus den Pfarrgemeinden	**26**
Haus Karlsruher Weg	**27**
Aus den Schulen	**30**
Für Kinder und Jugendliche	**32**
Aus den Vereinen	**34**
Aus dem Geschäftsleben	**40**
Veranstaltungskalender und Termine	**44**
Termine und Impressum	**46**

Titelbild: Martinsfeuer am L'Orealplatz
Foto: Thomas Bayer

Alle Informationen und noch mehr finden Sie auf:
www.ka-nordweststadt.de

Aktion Karlsruhe spielt! - in der Nordweststadt
Foto: Jenny Winterscheid

Verkehrssituation in der NW Fotos: Bernd Lanz

Wilhelm-Stech-Platz Foto: Edeltraud Götze

DIE NORDWEST STADT

Die Bürgergemeinschaft lädt ein:

Genießen Sie mit uns einen

vorweihnachtlichen Abend in gemütlicher Runde

Besuchen Sie uns am
Freitag, den 08. Dezember,
ab 18:00 Uhr bei
Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen.
Für die Kinder kommt der Nikolaus zu Besuch!

Erleben Sie unser Sinneswäldchen* am Abend und lassen Sie sich überraschen, wer beim Luftballonwettbewerb vom Marktfrühschoppen die weiteste Strecke erreicht hat.

Wir freuen uns auf Sie!

*Sinneswäldchen an der Wilhelm-Hausenstein-Allee gegenüber dem Walther-Rathenau-Platz

Mitarbeitersuche

Die Bürgergemeinschaft sucht engagierte Mitarbeiter.
Mehr dazu auf S.14

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

@ Internetcafé @

Persönliche und kostenlose Hilfe zur Selbsthilfe
bei Unklarheiten und Problemen im sicheren Umgang mit Geräten wie Laptop, Smartphone oder Tablet sowie mit Medien im Internet

an jedem 1. und 3. Montag im Monat, 17.30 – 19.00 Uhr
im Bürgerzentrum, Landauer Straße 2b

nur nach vorheriger Anmeldung per Mail:
Internetcafe-Nordweststadt@ka-digital.de

Bürgermentoren digitale Medien

www.ka-digital.de

V.i.S.d.P. Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V., Madenburgweg 16, 76187 Karlsruhe

Seniorentreff 60+

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. lädt zusammen mit der ev. Petrus-Jakobus-Gemeinde ein zum adventlichen Beisammensein am Donnerstag, 07.12. um 15:00 Uhr, in das Gemeindezentrum beim Walther-Rathenau-Platz, Bienwaldstrasse 18.

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Interview mit Jessica Schöllhorn, der Leiterin des städtischen Kinderbüros und Kinderbeauftragte der Stadt Karlsruhe zur Aktion Karlsruhe spielt!

JW: Karlsruhe spielt! ist ja nun wirklich eine tolle Karlsruher Erfolgsgeschichte! Willst Du mir erzählen, wie das Projekt entstanden ist?

JS: Ausgangspunkt von *Karlsruhe spielt!* ist eigentlich ein etwas Herausfordernder. Das ist die Pandemie. Wir hatten eigentlich immer einmal im Jahr das Weltkindertagsfest in einem sehr großen Rahmen im Otto-Dullenkopf-Park bzw. die Jahre davor im Schlossgarten. Um die 30 Jahre wurde dieses Fest gefeiert, anlässlich des Weltkindertages und um für die Rechte von Kindern zu sensibilisieren. Mit Pandemiebeginn war das große Fest nicht umsetzbar, weil die Auflagen, unter denen das Fest hätte stattfinden können, dem Charakter des Fests nicht zuträglich gewesen wären. Das Fest wäre nicht mehr das Fest gewesen! Deswegen haben wir uns überlegt, dass wir etwas Dezentrales machen und dabei trotzdem möglichst viele Karlsruher Kinder erreichen wollen. Ein anderes Thema, das bei der Überlegung mit einfloss, war ein Thema, welches das Kinderbüro schon lange beschäftigt und zwar die Mobilität: Kinder im öffentlichen Raum. Wir haben viele, viele Anfragen zu Elterntaxi und Kinder im Verkehr. Diese zwei Stränge wollten wir mit *Karlsruhe spielt!* zusammenbringen: ein dezentrales Fest, bei dem wir möglichst viele Kinder erreichen, auch die, die wir sonst nicht erreichen, und temporäre Spielstraßen überall dort, wo sich Kinder aufhalten. Darüber hinaus war uns der Beteiligungsaspekt in den einzelnen Stadtteilen wichtig, weil wir Bürger:innen als Expert:innen ihres Stadtteils verstehen. Nicht: Das Kinderbüro findet Straße XY geeignet, sondern zu fragen, wo ist aus Eurer Sicht eine Straße, auf der Kinder spielen können sollten. Außerdem war natürlich auch die Frage, wie wir das gut umsetzen können. Der Weg, der für uns am zukunftsfähigsten ist, ist Verwaltung gemeinsam mit Zivilgesellschaft. Deswegen handelt es sich bei *Karlsruhe spielt!* um eine stark beteiligungsorientierte Aktion. D. h. Karlsruher:innen – das müssen keine Institutionsvertreter:innen, sondern können Privatpersonen sein – schlagen Straßen im öffentlichen Raum vor und erklären sich damit gleichzeitig dazu bereit, eine Patenschaft für die Spielstraße zu übernehmen und die Aktion dann vor Ort zu betreuen. Das umfasst auch die Vor- und Nachbereitung gemeinsam mit uns. Wir geben sozusagen die Infrastruktur, machen alles, was Anträge, Richtlinien und Öffentlichkeitsarbeit angeht und die Akteur:innen betreuen die Aktion dann vor Ort. Bemerkenswert ist, dass sich in Sozialräumen hierfür auch Akteur:innen zusammenfinden. Ganz oft erreichen uns auch im Nachgang Rückmeldungen aus den Quartieren, dass durch die gemeinsame Arbeit rund um *Karlsruhe spielt!* auch Kooperationen entstanden sind, die stabil für das nächste Jahr sind, und die auch weitere Ideen für die Stadtteile gemeinsam entwickeln. *Karlsruhe spielt!* ist damit der Anlass und der Grundstein für Weiteres. Das freut uns besonders!

JW: Was war denn Dein eindrücklichstes Erlebnis?

JS: Im ersten Jahr war ich beim Straßensperren dabei und habe mir das alles angeschaut. Wenn wir gesperrt haben, jemand mit einem nicht erfreuten Gesichtsausdruck ausgestiegen ist und gefragt hat: „richten Sie etwa schon wieder eine Baustelle ein?“ und wir

erklärt haben, dass wir hier Spielstraßen für Kinder und Jugendliche gestalten, waren alle sofort bereit, einen Umweg zu fahren und vom Fahrrad abzusteigen. Das würde ich gerne bewahren und ausbauen. Denn gerade in Zeiten, in denen radikale Tendenzen stärker werden, ist es ganz wichtig, dass Kinder nicht nur sichtbar gemacht werden, sondern dass es auch viele Erwachsene gibt, die für Kinder und ihre Belange eintreten, weil wir wissen, Kinder sind eine besonders schutzbedürftige Gruppe, in einer besonderen Phase des Aufwachsens und deswegen braucht es eine Gesellschafft, die sich stark macht für Kinder. Für mich ist es Aufgabe, da nicht nachzulassen und weiterzumachen, weil es unsere Kinder wert sind.

JW: 2023 fand die Aktion nun zum dritten Mal statt. Wie würdest Du die Entwicklung beschreiben?
JS: Wir hatten im dritten Jahr *Karlsruhe spielt!* schon ganz viele Akteur:innen und Zusammenschlüsse von Akteur:innen, die schon zum dritten Mal mit dabei waren. Gleichzeitig bringen sich aber auch immer neue Akteur:innen mit ein. Es gibt Netzwerke in den Sozialräumen, die entstehen, sich auch halten und sogar erweitern. Das ist wirklich großartig und schafft Ressourcen für den Stadtteil. Im Moment stehen Kinder und Jugendliche mit den Themen Kinderrechte, Kinder sichtbar machen, Kinder im Verkehr, Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum ganz besonders im Fokus, was auch richtig und wichtig ist und natürlich auch beibehalten wird, aber was uns darüber hinaus auch wichtig ist, ist, dass wir auch den generationenübergreifenden Dialog fördern wollen. Ich vertrete die Haltung: Wo Kinder sich wohlfühlen, fühlen sich alle wohl! In vielen Stadtteilen haben wir Anwohner:innen gesehen, die aus den Fenstern geschaut und die Aktion so verfolgt haben, vielleicht weil sie nicht mobil sind. An manchen Orten wurden Tische und Stühle herausgetragen, damit ältere Menschen, die (Haus-)Großeltern auch dabei sein und ins Gespräch kommen konnten. Einer meiner Wünsche ist es auch, der Einsamkeit entgegenzuwirken.

JW: Du hast das Hinzukommen neuer Akteur:innen erwähnt. Ist denn *Karlsruhe spielt!* gewachsen in den drei Jahren?
JS: Weniger von den Straßen als von den Akteur:innen, die sich zusammenfinden und *Karlsruhe spielt!* auf die Beine bringen. Wir sind gestartet mit 35 Spielstraßen, im zweiten Jahr waren es 66 und in diesem Jahr 50. Das sind aber die Grenzen des Machbaren und Möglichen, weil wir uns in einer angespannten Haushaltssituation befinden, Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel haben, und es braucht, auch wenn die Zivilgesellschaften einen großen, großen Anteil an der Aktion hat, trotzdem die Steuerung und Unterstützung von technischen Ämtern etc.

JW: Du hast jetzt die Entstehung und Strukturelles beschrieben, Ziele und Wünsche benannt, die Ihr mit der Aktion verbindet und zum Teil auch schon erreichen konntet. Nun haben sich die von den Akteur:innen der Quartiere als für Kinder besonders geeigneten ja nur temporär zu Spielstraßen verwandelt und konnten von den Kindern an einem Tag erobert werden. Was passiert danach mit diesen „bespielten" Straßen?
JS: Wir haben das große Glück, dass alle Straßen, die Teil der Aktion waren, von den technischen Ämtern geprüft werden, ob es möglich ist, die Straßen in verkehrsberuhigte Bereiche umzuwidmen. Wir kön-

MR Michael Roth
Elektrische Anlagen GmbH & Co.KG
Ihr Partner
für Elektroarbeiten
in der Nordweststadt.
Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 7 11 90
E-Mail: roth-elektro@web.de

nen mit *Karlsruhe spielt!* tatsächlich den Kreislauf durchbrechen „temporäre Aktion – Aufmerksamkeit schaffen – danach bricht es ab und es passiert nichts mehr". Es gibt natürlich verkehrsrechtliche Auflagen dazu, wo solche Bereiche überhaupt entstehen können, aber wir schauen, wo solche Umwidmungen möglich sind. Gerade auf diesen dauerhaften Aspekt in Verbindung mit temporären Aktionen sind wir als Kinderbüro besonders stolz.

JW: Und dafür wurdet Ihr 2021 ausgezeichnet.
JS: Genau, dafür wurde *Karlsruhe spielt!* vom Umweltbundesamt im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche als innovativste Aktion ausgezeichnet. Diesen Weg wollen wir natürlich weiter gehen. Wenn wir uns über nachhaltige Mobilität unterhalten, bin ich getragen von der Überzeugung, dass das eigene Erleben dazu führen kann, dass man sich mit der eigenen Mobilität auseinandersetzt. Zu überlegen: Wie bewege ich mich eigentlich? Wie will ich mich zukünftig bewegen? Was tut mir gut? Was tut der Gesellschaft gut? Die Bürger:innen haben oft eine starke Identifikation mit dem eigenen Stadtteil, dadurch können wir gemeinsam ganz viel bewegen. Viel bewegen für die Karlsruher Kinder, das ist mir natürlich als Kinderbeauftragte ein Hauptanliegen, aber auch gleichzeitig für die ganze Gesellschaft.

JW: Dass diese Aktion als innovativstes Projekt ausgezeichnet wurde und bereits im dritten Jahr stattgefunden hat, belegt gleich zwei Dinge, zum einen ist es eine wirkliche Erfolgsgeschichte und zum anderen gibt es keine Vorläufer, aber gibt es denn eventuell nun Kommunen oder Gemeinden, die diese Aktion aufgegriffen haben, von denen Ihr wisst?
JS: Das weiß ich tatsächlich nicht. Was ich aber sagen kann, ist, dass wir durch die Aktion und die Auszeichnung ganz enge Kontakte zum Umweltbundeamt bekommen haben. Karlsruhe spielt! findet ja im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche statt und das ist eine Woche im September, in der europaweit ganz viele Aktionen organisiert werden, ein riesiges Netzwerk versucht, eine Mobilitätswende zu gestalten, und da entstehen natürlich auch über die Grenze der Kommune hinaus Netzwerke und wir werden immer wieder gebeten, über die Aktion zu berichten. Ende des Monats wird ein neuer Film vom Umweltbundesamt veröffentlicht und dort wird auch über *Karlsruhe spielt!* berichtet, weil das so eine einzigartige Aktion ist, bei der Verwaltung und Zivilbevölkerung Hand

Karlsruhe spielt! in der NW

in Hand arbeiten. Das ist sicherlich auch etwas, was nicht viele Kommunen so schaffen. Wir erreichen in dieser einen Woche 10.000 Besucher:innen – Tendenz steigend. Das würden wir als Kinderbüro gar nicht alleine schaffen und das ist auch das Einzigartige an diesem Projekt. Das geht wirklich nur über das Gemeinsame auf Augenhöhe. Wir sind schon hin und wieder gefragt worden, ob es ein Patent auf *Karlsruhe spielt!* gibt und ob es auch *Kommune soundso spielt!* heißen dürfte. Das haben wir nicht und es würde uns sehr freuen, wenn die Aktion sich verbreitet und deswegen teilen wir unsere Erfahrungen mit Hilfe des Umweltbundesamts. Ich denke, man muss nicht immer alles neu denken und darf auch schauen, was läuft dort gut und kann das für uns auch passen. Man muss es vielleicht noch an die geltenden Bedingungen anpassen.

JW: Was willst Du den Leser:innen der Stadtteilzeitung Nordweststadt noch sagen?
JS: Ich habe in den drei Jahren immer wieder versucht, vor Ort zu sein, auch mit den Akteur:innen ins Gespräch zu kommen und da ist es natürlich ein besonderes Erlebnis, in einen Stadtteil zu kommen, den man sehr gut kennt. Ich bin ein Kind der Nordweststadt. Ich bin in der Nordweststadt aufgewachsen und es hat mich riesig gefreut, zu sehen, welch grandioses Engagement in diesem Stadtteil ist. Gerührt hat mich aber ganz besonders, dass man sich in der Nordweststadt nicht für „die" Hauptstraße, wenn man sie so nennen will, wo viele Dinge passieren, entschieden hat, sondern ganz bewusst für die August-Bebel-Straße, wo die Quartiersarbeit, also ein Anlauf- und Begegnungsort ist. Ich kann nur sagen: „weiter so!".

JW: Ich danke Dir sehr für das spannende Interview!
JS: Sehr gerne!

Text: Jenny Winterscheid
Fotos: Stadt Karlsruhe, Kinderbüro

Für trauernde Erwachsene, Jugendliche und Kinder

TRAUERBEGLEITUNG

in der Begegnungsstätte: Haid- und Neu-Straße 36, 76133 Karlsruhe

- geleitete, altersgerechte Gruppen
- Orientierungsgespräche zu Trauerprozessen und Traumatisierung
- Vorbereitung auf das Abschiednehmen von einer geliebten Person
- offene Walkinggruppe und Sonntagsspaziergänge
- Gedenkfeiern
- Führungen auf dem Hauptfriedhof Karlsruhe
- Leitung: Barbara Kieferle-Stotz (Trauerbegleiterin / Traumaberatung)

TRAUERHILFE STIER

Gerwigstraße 10 · 76131 Karlsruhe · (0721) 9646010
trauerbegleitung@trauerhilfe-stier.de

Fassade - Raum - Boden

Alles wird gut!

Seniorenfreundlicher Service®

Fassade
Anstriche – Strukturputze – Gerüst
Fassadenreinigung - Ausbesserungen

Raum
Anstriche – Tapezierarbeiten – Putze
Innendämmung - Feuchteschäden

Boden
Teppichböden – Kunststoff- u. Designböden – Laminat u. Fertigparkett – Teppichreinigung - Räumservice

MALER-MEISTER ALSHUT
Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10 · 76187 Karlsruhe
Fon 0721 564756 · Fax 0721 564187
info@maler-alshut.de · www.maler-alshut.de

Ingrid Westhoff`s Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich

Fachtierarzt für Kleintiere

Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 / 490 2567-0 · Fax 0721 / 490 2567-5

Sprechstunde nach Vereinbarung
Montag bis Freitag:
8.00-12.00 und 15.00-19.00 Uhr
Samstag:
9.30-12.00 Uhr

Notdienst
nach telefonischer Voranmeldung
0721 / 490 2567-9

Rad-Punkt

Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de
Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282

Öffnungszeiten:
Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

Seniorenfreundlicher Service®

S.PECHT

Individuelle IT-Systeme

Computer, Laptop, Drucker, Tablet, Smartphone
Einrichtung: Internet, Telefonie, SmartHome, Netzwerk
Vor-Ort-Service, Wartung und Reparatur

Termine montags bis freitags von 9:30 bis 18 Uhr nach Vereinbarung

✆ 0721 20 17 870

76185 Karlsruhe/Nordweststadt | Wiesbadener Straße 10

Karlsruhe spielt 2023

Diakonie Karlsruhe
Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Karlsruhe

Dieses Jahr fand zum dritten Mal anlässlich des Weltkindertages am 20. September und während der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2023 die Aktion *Karlsruhe spielt!* statt. Dort, wo sonst Autos rollen, entstanden stadtweit temporäre Spielstraßen und -plätze, die zum Spielen, Begegnen und Verweilen einluden.

Am 22. September war es in der Nordweststadt dann auch soweit. Unter der Organisation des Quartierteams des Diakonischen Werks Karlsruhe wurde gegen Mittag ein Teil der August-Bebel-Straße für den Verkehr abgesperrt. Rund um das Servicebüro der Volkswohnung sind in kürzester Zeit diverse Spiel- und Mitmachaktionen durch verschiedene Akteur:innen aus dem Stadtteil entstanden.

Zusätzlich zu *Karlsruhe spielt!* gab es das 100-jährige Jubiläum des Diakonischen Werks Karlsruhe zu feiern! Anlässlich dessen wurde vom Startpunkt Nordweststadt ein Eiswagen organisiert, welcher gratis Eis ausgab. Die beiden Kinder- und Familienzentren (Familienzentrum Heilig Kreuz und KiFaZ Nordweststadt des Diakonischen Werks Karlsruhe) haben das kulinarische Angebot durch kostenlosen Kuchen, Kaffee und weitere Getränke, sowie Popcorn ergänzt.

Neben unterschiedlichen Spielaktionen des Kinder- und Jugendhauses Nordweststadt, der Kita St. Konrad sowie der Volkswohnung hat sich erstmalig der Karlsruher Hausbesuch der Paritätischen Sozialdienste beteiligt.

Auch die Gemeinden nahmen teil. So hat die katholische Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen einen Tontisch für Kinder betreut. Die evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde konnte die Aktion mit mehreren Vorstellungen Kasperletheater bereichern. Ein weiterer Höhepunkt war die Preisverleihung für den am diesjährigen Kulturfest stattgefundenen Malwettbewerb zum Thema „Mein Lieblingsplatz in der Nordweststadt".

Durch das Miteinander so vieler Akteur:innen konnte in der August-Bebel-Straße nicht nur eine temporäre Spielstraße entstehen, sondern auch ein Ort der Begegnung. Insgesamt konnten etwa 400 Menschen erreicht werden. Ein Großteil hiervon waren Kinder und Familien, doch auch die ein oder andere ältere Person konnte durch die Aktion erreicht werden.

Hoffentlich kommt *Karlsruhe spielt!* auch die nächsten Jahre weiterhin in die Nordweststadt!

Vielen Dank an alle Beteiligte!

Text und Fotos: Johanna Post

Gutes Leben ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf

Soziales Engagement hat bei uns eine lange Tradition. Deshalb unterstützen wir Vereine und Institutionen, die in unseren Quartieren aktiv sind und einen Beitrag zu einem gelingenden Miteinander leisten.

Mit unserer diesjährigen Weihnachtsspende unterstützen wir den Sozialen Garten der Arbeitsförderung Karlsruhe (afka). Dieses Projekt bietet geförderte Beschäftigung für Langzeitarbeitslose auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei in Wolfartsweier.

Das ökologisch angebaute Obst und Gemüse kommt sozialen Einrichtungen zugute. Auch der wöchentliche Hofverkauf in den Sommermonaten ist einen Besuch wert.

Ein wertvolles Projekt, das wir sehr gerne unterstützen!

Sozialer Garten

Volkswohnung GmbH · Ettlinger-Tor-Platz 2 · 76137 Karlsruhe · www.volkswohnung.de

Volkswohnung

Regelmäßige Termine und Vermietung „Bürgerzentrum Nordwest“ Landauer Straße 2b

Das Bürgerzentrum (BZ) wird regelmäßig wöchentlich geöffnet. An Feiertagen bleibt das Bürgerzentrum geschlossen!
Über Änderungen informieren wir per Aushang und auf der Homepage. Informationen zur Anmietung des BZ erhalten Sie ebenfalls auf unserer Homepage (https://www.kanordweststadt.de/buergerzentrum/veranstaltungsort/).
In unseren Bücherregalen finden Sie u. a. neue Krimis und Thriller, historische) Romane, Biographien, Sach-, Koch- und Reisebücher, Kinderbücher und nach wie vor zahlreiche DVD-Filme, Musik-DVDs und Kassetten für Kleinkinder sowie viele Puzzles. Unsere kleine Standort-Bibliothek mit Nachschlagewerken wie Lexika, Ratgebern etc. soll im Bürgerzentrum verbleiben und nicht mitgenommen werden.

Text: Monika Voigt-Lindemann
Foto: Bernd Lanz

Regelmäßige Termine im Bürgerzentrum Nordweststadt

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hygiene-Regeln.
Alle Termine/Veranstaltungen im Bürgerzentrum nur unter Vorbehalt.
Das Bürgerzentrum ist während der Weihnachtsferien vom 22.12.2023 bis 07.01.2024 geschlossen

Montag			
14:00 - 17:00	jede Woche	„Spielenachmittag“ für Senior:innen Rummikub etc. Bücherschrank geöffnet Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG/AWO M. Voigt-Lindemann
17:30 - 19:00	1. und 3. Mo. im Monat	„Internetcafé“ Beratung rund um digitale Medien nur nach Anmeldung per Mail: Internetcafe-Nordweststadt@ka-digital.de	BG/Bürgermentoren digitale Medien
Mittwoch			
10:00 - 12:00	jede Woche	„Spielevormittag“ für Senior:innen Rummikub Bücherschrank geöffnet	BG M. Wetzstein + Team
15:00 - 16:00	jede Woche	„Singtreff“ mit Begleitung	BG M. Schmieder, Tel. 753848
Donnerstag			
18:00 - 21:00	1. und 3. Do. im Monat	„Spieleabend“ Bücherschrank geöffnet	BG/AWO M. Voigt-Lindemann
Freitag			
09:30 - 12:30	1. und 3. Freitag im Monat	„Gemeinsames Frühstück“ Wir/BG: Getränk, Butter, Marmelade Sie/Ihr: Brötchen, … Wurst/Käse Bücherschrank Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG M. Voigt-Lindemann BG
Samstag			
10:00 - 12:00	jede Woche	Bürgerzentrum geöffnet „Bürgersprechstunde“ Bücherschrank geöffnet Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG

Verantwortlich für Inhalt und Kontakt:
Monika Voigt-Lindemann, E-Mail: bz@ka-nordweststadt.de, Mobil: 0172 - 744 6957

Eindrücke vom vergnüglichem Jahresausflug 2023 in den Nordschwarzwald

Route: Hornisgrinde – Grindehütte mit berühmter Schlange, Residenzschloss und Hopfenschlingel in Rastatt

Jährliche Veranstaltung im Bürgerzentrum

„Cafe im weihnachtlichem Flair“ mit kleinem Markt „UNICEF-Karten, Socken und Sparstrümpfe“, Gemälde, Schmuck und Dekorationsartikel und dem Bratschen-Duo Sophie und Mewe aus der Streichergruppe Marit Bustnes

Text und Fotos: Monika Voigt-Lindemann

Volkstrauertag

Kranzniederlegung auf dem Nordwestfriedhof. Personen von links: Stadtrat Dr. R. Fechler (SPD), Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Dr. M. Dreixler, V. Schwab von der kath. Kirche.

Zum Volkstrauertag fand auf dem Friedhof in der Nordweststadt eine Gedenkfeier statt. Organisiert von der Bürgergemeinschaft sprachen der 1. Vorsitzende Dr. Dreixler und Herr V. Schwab von der katholischen Kirche St. Konrad. Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkstunde vom Eggensteiner Posaunenchor.

Text und Foto: Konrad Ringle

Wir sind eine starke Gemeinschaft

SIND SIE DABEI?

Die Bürgergemeinschaft ist ein gemeinnütziger Verein mit fast 1.000 Mitgliedern. Wir sind die Stimme des Stadtteils gegenüber Politik und Verwaltung. Jedes weitere Mitglied stärkt diese Stimme und ist daher herzlich willkommen.

Ob im Vorstand....

Z. B. ALS 2. VORSITZENDE(R)...

...ODER ALS SCHATZMEISTER:IN

...oder einfach so als Mitglied der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.

...ALS IDEENGEBER:IN

...ALS REDAKTEUR:IN

Der Verein und das Quartier leben vom sozialen Miteinander und Engagement. Daher suchen wir Menschen, die Freude an der Gemeinschaft haben und sich auf unterschiedlichste Weise in und für unseren Stadtteil einbringen wollen:

- **Ideengeber,**
- **Kreative Köpfe und**
- **Helfer und Kümmerer.**
- **Vielleicht gerade Sie!**

Kontaktieren Sie uns unter info@ka-nordweststadt.de

Text: Helen Schneider
Bilder: Freepik

Sprechen Sie uns auch gerne bei einem Glühwein im Sinnneswälchen an!

Die Bürgergemeinschaft lädt ein:
Genießen Sie mit uns einen

vorweihnachtlichen Abend in gemütlicher Runde

am Freitag, 08. Dezember 2023
ab 18:00 Uhr im Sinneswäldchen.
Wir freuen uns auf Sie!

Nachhaltig
Danke, dass Sie Ihre alten Geräte abgeben.
TEAM SAUBERES KARLSRUHE
Gemeinsam. Jeden Tag.
www.team-sauberes-karlsruhe.de

Pfandbox

Zusammen mit dem REWE-Lannert-Markt setzt sich die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. für Kinder und Jugendliche und ihre Interessen in der Nordweststadt ein. Die Kund:innen des REWE-Lannert-Markts können diese Aktion unterstützen, indem sie ihren Getränke-Pfandausdruck in die Pfandbox stecken und so den Betrag spenden.

Seit unserer letzten Ausgabe dieser Zeitung sammelten wir für die Kinder- und Jugendarbeit der Petrus-Jakobus-Gemeinde, die den Erlös der Spendenaktion in ihre Ausrüstung für das Kasperle-Theater und andere Aktionen für Kinder stecken möchte.

Dabei sind **214,80 Euro** gesammelt worden. Die Diakonin der Kirchengemeinde Frau Auerswald und einige ihrer Handpuppen nahmen die Spende entgegen und bedankten sich herzlich bei den vielen Spender:innen und somit für die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde. Dem Dank schließen sich REWE-Lannert und die Bürgergemeinschaft sehr gerne an.

Der Erlös unserer nächsten Sammelperiode stellen wir dem Humboldt-Gymnasiums zur Unterstützung von Kindern in Burundi, Madagaskar und Kolumbien zur Verfügung.

„Seit über vier Jahrzehnten gibt es am Humboldt-Gymnasium immer am ersten Adventswochenende einen großen Weihnachtsmarkt, an dem die gesamte Schulgemeinschaft beteiligt ist. Dieses Jahr findet der Weihnachtsmarkt am Freitag, den 01. Dezember von 16:00 - 19:00 Uhr statt.

Der Weihnachtsmarkt wird von den Schüler:innen gestaltet, die beim Verkauf ihrer selbst gebackenen Plätzchen, Weihnachtsbasteleien oder durch Spenden für ihre Aufführungen erzielten Einnahmen gehen an verschiedene Kooperationspartner:innen, mit denen die Schule zum Teil seit Bestehen des Weihnachtsmarkts verbunden ist. Die Schüler:innen engagieren sich mit ihren Aktionen im Einzelnen für:

- Burundikids e. V., der sich in Burundi um Bildung und Gesundheit junger Mädchen und Frauen kümmert,
- Zaza Faly e. V., dessen Schwerpunkt die Betreuung und Ausbildung von Straßenkindern in Madagaskar ist,
- Fundacion Romelio, die Kindern in Kolumbien eine bessere Zukunft bieten möchte und
- Weißen Ring e. V., der Opfern von Gewalt hilft.

„Die Pfandbon-Aktion des REWE-Supermarkts in Kooperation mit der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt kommt hier wie gerufen. Wir freuen uns sehr über die zusätzlichen Spenden, die in voller Höhe den genannten Institutionen zugutekommen werden! Und noch viel größer wird die Freude bei den Projektpartnern sein. Daher danken wir schon heute auch in deren Namen allen Spendern ganz herzlich!“

Informationen zu bisher unterstützen Projekten finden Sie unter www.ka-nordweststadt.de/themen/soziales-engagement/.

Text: Bernd Lanz, Ulrich Hecking
Fotos: Thomas Bayer

AVIA TANKSTELLE MAIER
Inh. TIMO SCHENKEL

KFZ-Betrieb

Reparaturen aller Fabrikate
- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Klima-Service -Wartung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:
- Toto Lotto
- Kaffee To Go
- Prepaid-, Gutschein- und Simkarten
- Zeitschriften, Getränke, Eis u.v.m.
- Tabakwaren
- Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto

W.-Hausenstein-Allee 16 • 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 71900 • Fax 0721 7569210
AVIA-Maier.Schenkel@t-online.de
Mo bis Fr 7.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Gut gelaunt beim Marktfrühschoppen

Gutes Wetter und viele Besucher:innen – was braucht es mehr zum Marktfrühschoppen der Bürgergemeinschaft? Für alle war etwas geboten. Weißwurstfrühstück und gemütliches Beisammensein für die Erwachsenen und viele bunte Luftballons für die Kinder.

Und die fetzige Musik? Die lieferte das Karlsruher Duo „Die Nasen". Für Steffen Kinz und Carmine Biscos ein „Heimspiel", denn beide sind in der Nordweststadt zu Hause. Das Duo versteht es ausgezeichnet, musikalischen Spaß zu bringen und gute Laune zu versprühen. Die anwesenden Stadträte von CDU, FDP, GRÜNE und KAL hatten ein offenes Ohr für die Themen, die uns hier im Stadtteil beschäftigen. Auch Marktamtsleiter Armin Baumbusch kam auf eine Weißwurst vorbei.
Die Preise zum Luftballonwettbewerb werden am 08. Dezember 2023 beim Glühweinabend im Sinneswäldchen vom Nikolaus verliehen. Bitte informieren Sie sich hierzu über die Schaukästen oder unsere Homepage www.ka-nordweststadt.de.

Text: Helen Schneider
Fotos: Edeltraud Götze

Rabimmel, Rabammel, Rabumm

Großes Martinsfeuer auf dem L'Oréal-Spielplatz

St. Martin in der Nordweststadt
Trotz Regenwetter war es wieder eine gelungene Veranstaltung – geprägt auch vom guten Miteinander im Stadtteil. Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen gab es am Stand der Bürgergemeinschaft.

Text und Foros: Edeltraud Götze

Rheinbrückentrasse steht fest

Trotz der Bedenken der Stadt, der Bürgervereine vor Ort und des Ortschaftsrates Neureut steht die Trassenführung für die Anbindung der B 36 an die zweite Rheinbrücke. Südlich des Klärwerks (s. Bild RPK) soll die neue Trasse nun verlaufen.
Auf Grund des vom Regierungspräsidium geschätzten Verkehrsaufkommens von mehr als 20.000 Fahrzeugen am Tag ist ein vierspuriger Ausbau vorgesehen. Absehbar wird dies zu einer erheblichen Belastung auch unseres Quartiers führen. Das konkrete Ausmaß ist nicht zuletzt davon abhängig, ob Neureut wie bisher an die B 36 angeschlossen bleibt, oder der Schleichverkehr aus der Pfalz Richtung Stadtzentrum zukünftig seinen Weg – zumindest auch – durch die Nordweststadt suchen wird.

Auf Basis der abgeschlossenen Vorplanung wird nun mit der Entwurfsplanung begonnen. Das Planfeststellungsverfahren wird für 2025 erwartet.
Die Bürgergemeinschaft wird die weitere Planung kritisch begleiten und die Auswirkungen für den Stadtteil je nach Entwicklung der Planung hinterfragen.
Wir erachten weiter die Prognosen der Verkehrsentwicklung des RP als unzutreffend hoch geschätzt. Andererseits wird die Wirkung des Baus der Querspange in Verbindung mit der sogenannten „2. Rheinbrücke" sicherlich überregional Kfz-Verkehr anziehen und so die Verkehrsbelastung für den Raum Karlsruhe steigern. Kurzum: erhöhte Verkehrsbelastung verursacht durch Straßenneubau.
Wir plädieren zusammen mit den weiteren Betroffenen daher weiterhin für ein Überdenken der Planung, jedenfalls eine Reduzierung auf einen alleinig zweistreifige Ausbau.

Text: Markus Dreixler
Bild: Regierungspräsidium Karlsruhe

Einladung Seniorentreff 60+

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. lädt zusammen mit der ev. Petrus-Jakobus-Gemeinde ein zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Donnerstag, den 07. Dezember um 15:00 Uhr in das Gemeindezentrum in der Bienwaldstraße 18 beim Walther-Rathenau-Platz.
Unser Gast ist Gisela Serr. Sie ist Lesepatin und liest uns Weihnachtliches vor. Karl Armbruster wird uns musikalisch durch den Nachmittag begleiten.
Wir freuen uns auf Sie!

Text: Konrad Ringle

Neuerungen beim Internetcafé im Bürgerzentrum

@ Internetcafé @
an jedem 1. und 3. Montag im Monat,
17:30 – 19:00 Uhr im Bürgerzentrum,
Landauer Straße 2b
Nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail:
Internetcafe-Nordweststadt@ka-digital.de.

Persönliche und kostenlose Hilfe zur Selbsthilfe
bei Unklarheiten und Problemen im sicheren Umgang mit Geräten wie Laptop, Smartphone oder Tablet sowie mit Medien im Internet.
www.ka-digital.de

Bürgermentoren digitale Medien

Essen auf Rädern
Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern
Speisepläne: www.paritaet-ka.de/essen

0721 91230-10

Bestellung:
Mo-Fr von 8-13 Uhr

Paritätische Sozialdienste

Wohnstift Karlsruhe

Alle Facetten des Lebens genießen

Residenz Rüppurr
Erlenweg 2 | 76199 Karlsruhe
0721 / 8801-0

FächerResidenz
Rhode-Island-Allee 4 | 76149 Karlsruhe
0721 / 60285-0

Sicher und gut versorgt

Unsere Mitarbeitenden beider Residenzen sorgen dafür, dass unsere Bewohner sicher und stets gut versorgt werden. Wir setzen alles daran, Ihnen das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten.

Informieren Sie sich bei unseren Vermietungsbüros über freie Appartements.

info@wohnstift-karlsruhe.de **www.wohnstift-karlsruhe.de**

Unsere Chronik

„Die Karlsruher Nordweststadt“
In der Vorweihnachtszeit sucht so mancher nach einem passenden Geschenk oder Mitbringsel. Da wäre unsere Stadtteilchronik „Die Karlsruher Nordweststadt“ doch das ideale Geschenk! Sie ist ab sofort wieder bei Papier Tritsch in der Landauer Straße, bei REWE Lannert oHG und natürlich auch während der Öffnungszeiten in unserem Bürgerzentrum an der Landauer Straße erhältlich.

Der Wilhelm-Stech-Platz

Die Bebauung unserer Nordweststadt begann mit der Rodung einer Fläche westlich des bereits vorhandenen Exerzierplatzes am Rande des Tiefgestades mit der Eigenhandbausiedlung. Diese Siedlung wurde in den 1920er Jahren im Gewann „Binsenschlauchwald" nördlich der früheren Telegrafenkaserne von den Siedler:innen in Eigenleistung erbaut. (Näheres siehe „Die Karlsruher Nordweststadt", Lindemanns-Verlag ISBN 978-3-88190-813-3). Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen weitere Siedlungen hinzu. Im Jahre 1975 entstand daraus auf Vorschlag der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. (BG) der neue Stadtteil Nordweststadt.

Innerhalb der Eigenhandbausiedlung im Verlauf des Binsenschlauchweges befindet sich östlich der Einmündung in die Hertzstraße ein Platz, der im Volksmund „Kuckucksplätzel" genannt wird. Zu diesem Namen kam der Platz, weil diese Straße bis zur Eingemeindung von Neureut „Kuckucksweg" hieß. Nachdem aber in Neureut einige Straßen nach Vögeln benannt worden sind, wurde die Straße der Gewannbezeichnung entsprechend in „Binsenschlauchweg" umbenannt.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Siedlergemeinschaft Eigenhandbau Karlsruhe im Jahr 2020 stellte diese mit Unterstützung der BG den Antrag bei der Stadt Karlsruhe, den kleinen Platz mit dem Gedenkstein „Der Erbauer und Verstorbenen der Eigenbausiedlung" im Binsenschlauchweg „Wilhelm-Stech-Platz" zu benennen.

Wilhelm Stech, geboren am 22.11.1918 und gestorben am 14.12.2007, war von 1952 bis 1974 Leiter der „Siedlergemeinschaft Eigenhandbau" und gestaltete durch seinen außergewöhnlichen Einsatz die Gemeinschaft wie kein anderer.
Drei Jahre nach Antragstellung, am 23. September diesen Jahres, war es endlich so weit. Das inoffizielle Kuckucksplätzel wurde ganz offiziell in Wilhelm-Stech-Platz umbenannt.
Siehe auch den Artikel der Siedlergemeinschaft auf Seite 45.

Text: Bernd Lanz
Fotos: Edeltraud Götze, Siedlergemeinschaft Eigenhandbau

Der 2. Vorsitzende der BG Konrad Ringle

Stefanie Apotheke
Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Neues Heizungsgesetz und kommunale Wärmeleitplanung

Mit den Erneuerungen im Gebäudeenergiegesetz wurde der Umstieg auf klimafreundliche Heizungen eingeleitet. Das Hauptziel des Gebäudeenergiegesetzes besteht darin, dass zukünftig nur noch Heizsysteme installiert werden dürfen, die zu mindestens 65 Prozent aus erneuerbaren Energien gespeist werden. Allerdings gibt es eine wichtige Ausnahme: Die Vorschriften des GEG gelten ab dem Jahr 2024 zunächst ausschließlich für Neubauten.

Für den Bestand ganz wichtig: Es geht immer nur um den Einbau neuer Heizungen! Bestehende Heizungen können weiter betrieben und kaputte Heizungen können weiterhin repariert werden. Bei Anschaffung einer neuen Heizung ist die Vorgabe überdies erst nach dem 30. Juni 2026 verbindlich.

Wenn in der Übergangsphase bis 2026 in Bestandsgebäuden noch eine „klassische" Gasheizung eingebaut werden soll, ist zuvor eine Beratung verpflichtend. Weiter ist vorgesehen, dass wenn infolge der kommunalen Wärmeplanung kein Anschluss an ein Wärmenetz sichergestellt ist, ab dem Jahr 2029 stufenweise ansteigende Anteile an Erneuerbaren Energien eingesetzt werden müssen.

Die Planung der Stadtwerke Karlsruhe sieht in der Nordweststadt über den bestehenden Anschluss an die Fernwärme frühestens ab 2028 eine Erweiterung in Form von Nahwärme vor. Im Regelfall wird man bei bestehenden Ein- und Zweifamilienhäusern jedoch nach den derzeitigen kommunalen Planungen von der Notwendigkeit individueller Lösungen ausgehen müssen.

Text: Markus Dreixler

unsere Dienstleistungen :

Altenpflege
Krankenpflege
Familienversorgung
Verhinderungspflege
Haushaltshilfen
Essen auf Rädern
Einkaufsdienst
Begleitservice
24 h-Betreuung
Pflegeberatung

Kompetent rund um die Pflege und Betreuung zu Hause

Pflegeleitstelle
Alte Kreisstr. 40
76149 Karlsruhe

E-mail: info@habura-ka.de
www.habura-ka.de

Im Dienst für Sie 2020 25 JAHRE

häusliche Pflege

Pflegeservice
Habura
Pflege, Betreuung & Service

Telefon: (0721) 663 999 0

Öffentlicher Nahverkehr in der Nordweststadt

Die Nordweststadt wird von zwei Straßenbahnstrecken halb umschlossen. Die Hardtbahn mit den Linien S1 und S11 am östlichen Stadtteilrand und die Strecke nach Knielingen 2.0 am südlichen Stadtteilrand mit der Linie 2. Geplant ist mittelfristig noch eine Schnellverbindungsstrecke am westlichen Stadtteilrand zwischen Neureut und dem Hauptbahnhof. Aber wie steht es mit der Versorgung des innenliegenden Wohngebiets? Dieses wird von zwei Buslinien und von einem Nachttaxi erschlossen:

Die Linie 70
führt vom Heidehof über die Schweigener Straße und die Hertzstraße nach Mühlburg zum Umsteigeknoten am Entenfang. Die acht Haltestellen in unserem Stadtteil sind mittlerweile alle barrierefrei. Der Bus fährt in den Kernzeiten alle 20 Minuten und braucht für die Gesamtstrecke 13 Minuten.

Die Linie 74
verbindet die Straßenbahnhaltestelle August-Bebel-Straße mit der Knielinger Straßenbahnhaltestelle Rheinbergstraße. Sie verläuft von der Haltestelle August-Bebel-Straße entlang der Stresemannstraße durch die Wilhelm-Hausenstein-Allee, Kaiserslauterner Straße, über die Schweigener Straße, Hertzstraße zur Landauer Straße und über die Annweiler Straße weiter durch Knielingen. **Mit dem Fahrplanwechsel am 10.12.2023 wird die Linienführung geändert und die neue REWE/Penny-Markt-Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße in der Josef-Schofer-Straße angefahren. Dadurch entfällt die Haltestelle an der Wilhelm-Kolb-Straße wie auch der Halt gegenüber des Marktplatzes in Fahrtrichtung Knielingen.** Derzeit läuft der Umbau der Haltestelle Stresemannstraße zu einem barrierefreien Einstieg. Die Haltestelle Landauer Straße muss noch umgebaut werden.
Die Linie dient mit ihren zwölf Haltestellen innerhalb der Nordweststadt als Zubringer für die Schulen sowie zur Straßenbahn und neuerdings auch für das Einkaufszentrum. Von Montag bis Freitag fahren die Busse in der Zeit von ca. 6:00 Uhr bis abends 19:00 Uhr alle 30 Minuten, samstags und sonntags alle 60 Minuten bei verkürzter Betriebszeit.

Die Nachtlinie 17
Das Nightliner-Linientaxi
verkehrt nur in den Nächten von Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag sowie in den Nächten auf Feiertagen. Es muss mindestens 30 Minuten vor Fahrtantritt unter der Rufnummer 0721-944 144 bestellt werden. Es gelten die KVV-Tarife. Mit einem Aufpreis ist sogar eine Fahrt bis zur Haustür möglich. Sie fahren stündlich von 1:41 Uhr bis 5:41 Uhr ab Entenfang über Knielingen durch die Landauer Straße, Hertzstraße, Schweigener Straße, Kaiserslauterner Straße, Wilhelm-Hausenstein-Allee, Landauer Straße zurück über die Hertzstraße nach Mühlburg Entenfang. An den 13 Haltestellen in der Nordweststadt ist auf Bestellung ein Zustieg möglich.

Über den genauen Linienverlauf sowie über die Fahrtzeiten können Sie sich unter dem Link https://www.kvv.de/fahrplan/fahrplaene/fahrplantabelle.html informieren.

Text und Foto: Bernd Lanz
(Ausschnitt Stadtplan: Veröffentlichung genehmigt von Liegenschaftsamt Karlsruhe)

Straßen in der NW-Stadt - ein Statusbericht

Im Heft 01/2022 hatten wir den schlechten Zustand vieler Straßen und Wege in der Nordweststadt thematisiert. Nun, knapp zwei Jahre später, möchten wir mal einen Blick auf die Fortschritte werfen.

Fortschritte? Leider hat sich straßentechnisch so gut wie nichts getan. Verbessert haben sich einige Gehwege im Zuge der Verlegung stärkerer unterirdischer Stromleitungen und von Leerrohren für die Glasfaserversorgung. Doch der Zustand der Straßen selbst ist leider eher noch schlechter und Besserung ist, entgegen der Informationen des städtischen Tiefbauamts von 2022, zumindest kurzfristig nicht in Sicht. Ein Interview dazu mit dem Tiefbauamt musste leider verschoben werden. Wir bleiben aber an dem Thema dran und berichten in einem der nächsten Hefte noch mal ausführlich dazu. Dann werden wir gezielt fragen, warum es zu den Verzögerungen kam. Wir werden auch nachfragen, was jetzt genau als Nächstes geplant ist. Wir werden nachhaken, warum es Wohngebiete, wie z. B. das Musikerviertel gibt, in denen die Maßnahmen schneller umgesetzt werden und ob das daran liegt, dass dort betuchtere Menschen leben. Kurz, wir bleiben dran.

Text: Patrick Betz

Logopädische Praxis

Annette Furtwängler-Brandt
staatl. anerkannte Logopädin

Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 75 61 88

www.logopädie-furtwängler-brandt.de

Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum Festpreis[1)]

Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.

Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)[2)], **Ölfilter und Luftfilter –** alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0 l Hubraum komplett 169.-

Festpreis bis 1,4 l **189.- €** · 1,6 l **219.- €** · 2,0 l **249.- €**

[1)] Für alle Benziner – Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.
[2)] Aufpreis für 5W30 bis 4 l 19.90 €.

20%[1)] Rabatt auf alle Verschleißteile

[1)] Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und Abgasuntersuchung für PKW

Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation. **139.-**

AUTOHAUS Brenk
Autohaus Brenk GmbH

KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 9 56 11-0
KA-Durlach Ottostraße 10, Fon 07 21/9 44 13-0
KA-Durlach Killisfeldstr. 30, Fon 07 21/6 19 34-0
Rastatt Karlsruher Straße 17, Fon 0 72 22/ 91 67-0

www.autohaus-brenk.de

Literaturrätsel

„Manchmal werde ich gefragt, wie ich als Kind in einem Dorf groß geworden, zur Literatur gefunden hätte. - Genau weiß ich es nicht zu sagen; ich weiß nur, dass ich in einem Alter, in dem man Grimms Märchen liest, zu schreiben anfing, dass ich ungern arbeitete und gern am Bahndamm lag, meine Gedanken auf die Reise schickte, in fremde Städte und Länder und an das unbekannte Meer, das irgendwo mit dem Himmel den Erdkreis schließt." (Originalton 1952).

Dass die gesuchte Schriftstellerin und Lyrikerin früh zum Literatur-Star wurde, lag unter anderem an einer „Spiegel"-Coverstory im Jahr 1954: „Viel blondes Haar, sanftbraune Augen, still und scheu in Ausdruck und Rede", hieß es im Text über die damals 28-Jährige, die sich in einer praktisch nur von Männern beherrschten Literaturwelt bewährte. Ein Leben lang führte die Schriftstellerin einen Kampf gegen ihre Selbstzweifel. Am Ende verlor sie ihn.
Ihr Schreibstil war sperrig, ihr Leben tragisch und traurig: Sie ist am 25. Juni 1926 in Klagenfurt als älteste Tochter eines Lehrers geboren, hat im Jahr 1950 an der Universität Wien im Fach Philosophie promoviert und gewann im Frühjahr 1953 für ihren ersten Gedichtband „Die gestundete Zeit" den Preis der Gruppe 47. Er appelliert an das kritische Gewissen der Zeitgenoss:innen angesichts des kalten Krieges und der gesellschaftlichen Restauration: «Die Zeit tut Wunder. Kommt sie aber unrecht mit dem Pochen der Schuld: wir sind nicht zu Hause».

Sie wirkte attraktiv und eigenwillig in ihrem Auftreten wie in ihren Auffassungen, mit einer Neigung zur Ausschweifung wie zur Hysterie, dann wieder mitleiderregend in ihrer zur Schau gestellten Hilflosigkeit. Bei ihrer ersten, wegen Flüsterns nur schwer verständlichen Lesung vor der Gruppe 47 war sie im Jahr 1952 ohnmächtig vom Stuhl gesunken und musste in ihrem Zimmer von hilfsbereiten Herren versorgt werden – der «Mythos …» war geboren. Und er verbreitete sich rasch, denn sie war ein Medienwunder, das ihre Dichtkunst scheinbar selbstverständlich mit Aufsehen erregenden öffentlichen Auftritten verband. Dazu gehörten ihre divenhafte Selbstinszenierung und ihre schicken Kostüme, ihre Liebesbeziehungen und Affären mit prominenten Männern wie Max Frisch, Hans Weigel, Paul Celan oder Hans Magnus Enzensberger, ihre seelischen Leiden, der Alkohol-, Nikotin- und Tablettenmissbrauch, Exzesse und sexuelle Grenzüberschreitungen. Auf der anderen Seite war sie eine Frau, die gerne wanderte und schwamm, Tee trank und versuchte, mit dem Rauchen aufzuhören.
Sie konnte nur einen Roman zu Lebzeiten veröffentlichen: «Malina» (1971). Er erzählt von einer Frau zwischen zwei Männern und den Verwüstungen durch die Geschlechterverhältnisse. Trotz der Verrisse durch namhafte Kritiker:innen wurde «Malina» ein Bestseller. Lange wurde das Buch als Anklageschrift gegen Max Frisch gelesen. Der letzte Satz: «Es war Mord.»
Ihr bekanntestes Hörspiel «Der gute Gott von Manhattan» (1957) ist eine psychologisch-soziologische Studie, halb Science-Fiction. Ein selbsternannter Gott will die Liebe mit Todesstrafe belegen, weil sie Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sabotiere. Er schickt seine fiesen Eichhörnchen los, um ein junges Liebespaar kaputt zu machen. So ganz gelingt es nicht. Zumindest versucht das Paar «eine Revolte gegen das Ende der Liebe in jedem Augenblick und bis zum Ende.»
Am 17. Oktober 1973 starb die Autorin in einem Krankenhaus in Rom, wo sie seit fast 10 Jahren gelebt hatte. Einlieferungsgrund war ein Brandunfall in ihrer Wohnung, Todesursache wohl eher Entzugserscheinungen aufgrund ihrer starken Tablettenabhängigkeit.
Seit 1977 wird in Klagenfurt jährlich der nach ihr benannte Preis verliehen – einer der wichtigsten literarischen Auszeichnungen im deutschsprachigen Raum.

Text: Julia Ebersbach

Wissen Sie, um welche Autorin es sich handelt, oder haben es herausbekommen? Dann nehmen Sie doch am Gewinnspiel teil und senden Ihre Antwort bis zum 10.01.2024 an

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe
oder an presse@ka-nordweststadt.de.

Gewinnen können Sie dieses Mal den Liebesroman „LoveCrash" des in Karlsruhe lebenden Autors Andreas Suchanek.

Bei dem Bilderrätsel unseres letzten Heftes hat Christa Winkler den wunderschönen und gerade ganz frisch erschienenen Bildband „Karlsruhe. Portrait der Stadt heute" aus dem Lauinger Verlag mit Fotografien von Kirsten Bohlig und Klaus Eppele gewonnen. Das Interview mit Klaus Eppele können Sie im Heft 05/2023 nachlesen.

Herzlichen Glückwunsch!

Gesucht war der kunstvolle Eingang des Richard-Eck-Schülerhorts in der Bienwaldstraße 28. Wenn Sie das Mosaik nicht gefunden hatten, unternehmen Sie doch mal einen kleinen Spaziergang dorthin.

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer
Trauernde kommen zusammen, um mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit zu sprechen – oder einfach nur dabei zu sein und zuzuhören. Der offene Gesprächskreis wird geleitet von Gerlinde Richter.

Das **Café vis-à-vis** im Gemeindezentrum der Petrus-Jakobus-Gemeinde am Walther-Rathenau-Platz hat geöffnet. Die Dienstagsgruppe trifft sich am Dienstag, 05. Dezember, um 14:30 Uhr. Im neuen Jahr trifft man sich am Dienstag, 23. Januar und am Dienstag, 20. Februar 2024, jeweils um 14:30 Uhr.

Trauercafé: Ab Januar 2024 wird es eine neue Gruppe geben. Trauernde sind eingeladen, zu Gesprächen ins Mutterhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33, hinterer Eingang, und zwar am Freitag, 12. Januar und Freitag, 09. Februar 2024, von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr. Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Wir informieren Sie aktuell auf unserer Homepage: www.trauernetz-nordwest.de.

Text: Gunther Spathelf

KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst
Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse
Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de Tel.: 0721 - 69 83 86

Petrus-Jakobus-Gemeinde

Evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde Karlsruhe

Liebe Leser:innen,

In diesem Jahr ist die Adventszeit besonders kurz, denn der vierte Adventssonntag ist gleichzeitig schon Heiligabend. Die Adventszeit ist eine Zeit, um innezuhalten. Eine Vorbereitungszeit auf Weihnachten, in der jeden Sonntag das Licht ein wenig heller wird, so wie wir die Kerzen am Adventskranz nach und nach entzünden, bis es dann als Stern von Bethlehem ganz hell über der Krippe erstrahlt.
In unserer Petrus-Jakobus-Gemeinde haben wir in dieser Adventszeit wieder einige Gemeindeveranstaltungen vor, die vielleicht einen Beitrag dazu leisten können, dass die Vorfreude auf Weihnachten wächst.

Besonders herzlich laden wir ein zu einem gemütlichen Adventsnachmittag im Café vis-à-vis am Samstag, den 02. Dezember. Bei Kaffee und Kuchen und dem gemeinsamem Adventsliedersingen soll Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung sein. Abends ist um 18:00 Uhr in der Petrus-Jakobus-Kirche dann die Adventsspirale: eine meditative Andacht mit Kerzenlicht, Texten, Liedern und Gebeten.
Am Samstag, dem 16. Dezember laden wir zum Glühweinabend mit Feuerschale und Christbaumverkauf in den Innenhof zwischen Gemeindezentrum und Kirche.
Unsere Gottesdienste und weitere Veranstaltungen wie Konzerte etc. entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief und der Homepage.
Ich freue mich auf jede Begegnung und wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit,
Ihr Pfarrer Matthias Feil

Text: Matthias Feil
Foto: privat

Adventszeit im Café vis-à-vis

Dienstag, 28.11.2023 bis Samstag, 23.12.2023

Belgische Waffeln

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich vom Duft frisch gebackener Waffeln verführen.

Advents-Verkaufstisch

Mit liebevoll hergestellten Kleinigkeiten: Genähtes, Gestricktes, Selbstgebackenes

Adventliche Kaffeehausmusik

Colette Sternberg spielt am Klavier

Samstag, 02.12.2023, ab 10:00 Uhr

Café Weihnachts-Schließzeit

Das Café ist ab dem 24.12.2023 bis einschließlich Sonntag, 07.01.2024 geschlossen.

Bienwaldstr. 18
76187 Karlsruhe

vis-à-vis Café & Begegnung

Allerheiligen

St. Martinsfest in der Nordweststadt

Ein großes Fest für junge und ältere Martinsfreund:innen fand am 10. November rund um den Walther-Rathenau-Platz und dann beim L'Oreal-Spielplatz statt. Schon ab 15:00 Uhr trafen die ersten Familien bei der Petrus-Jakobus-Kirche ein, um sich von der Märchenerzählerin verzaubern zu lassen. Danach luden kreative Angebote und das Kasperltheater zum Basteln, Zuhören, Zuschauen und Spielen ein. Hoch zu Ross kam dann St. Martin auf den Marktplatz und führte den Umzug der knapp 300 Kinder und Erwachsenen zum LÓréal-Spielplatz, wo es neben einem Martinsspiel der Pfadfinder:innen auch ein großes Feuer zu bestaunen gab. Musikalisch wurde der Zug von den Bläser:innen der Band „Quarter to eight" begleitet. Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. lud dann noch alle Mitfeiernde zu Punsch, Glühwein und Lebkuchen auf den angrenzenden Aktivspielplatz ein und ließ diese tolle Aktion damit gemütlich ausklingen.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die Beamt:innen des Polizeireviers West und die Freiwillige Feuerwehr Mühlburg, das Familienzentrum und das Kifaz, das Quartiersteam Nordweststadt e. V., den Stadtjugendausschuss, die Bläsergruppe von „Quarter to eight", die Bürgergemeinschaft Nordwest, die Firmlinge der Seelsorgeeinheit Allerheiligen, die Pfadfinder:innen vom Stamm von Galen und schließlich die Verantwortlichen der Evangelischen und Katholischen Kirche in der Nordweststadt.

Text: Volker Schwab
Foto: Peter Speck

Die Sternsinger kommen!

Anfang Januar machen sich die Sternsinger wieder auf ihren Weg zu den Menschen in der Nordweststadt. Vom 04. bis 07. Januar sind die kleinen und großen König:innen der Pfarrei St. Konrad im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+24" bringen sie den Segen „Christus segne dieses Haus" an die Türen und sammeln Spenden für Kinder in aller Welt. „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit" heißt das Leitwort der 66. Aktion Dreikönigssingen, deren Beispielregion dieses Mal Amazonien ist. Am Sonntag, den 07. Januar, sind sie im Gottesdienst in der St. Konrad-Kirche dabei. Wer gerne Zuhause von den Sternsingern besucht werden möchte, kann dies im Pfarrbüro St. Konrad melden (stkonrad@allerheiligen-ka.de) oder sich bis zum 4. Advent direkt in die Liste in der St. Konrad-Kirche eintragen.

Text: Volker Schwab

Haus Karlsruher Weg

Badischer Landesverein für Innere Mission

Im Haus Karlsruher Weg reichen sich die Generationen die Hand

In diesen Tagen werfen die Bäume ihre letzten bunten Blätter ab, die Temperaturen fallen und die Tage werden immer kürzer. Aber auch wenn das Wetter unbeständiger und ungemütlicher wird, bietet das Haus Karlsruher Weg, eine Pflegeeinrichtung des Badischen Landesvereins für Innere Mission, seinen Bewohner:innen ein buntes und abwechslungsreiches Programm an Aktivitäten.

Neben dem hausinternen Betreuungsangebot setzt die Einrichtung hierbei auch auf Kooperationen mit Grund-, Real-, und Musikschulen aus der Umgebung. Kinder und Jugendliche stellen hierbei in regelmäßigen Abständen ihre Talente, ihr Können und ihr Geschick unter Beweis, sei es im Rahmen eines Konzertes oder einer anderweitigen Vorführung. Egal ob am Klavier, der Gitarre oder der Violine, selbst die jüngsten Musiker:innen überwinden ihr Lampenfieber und geben virtuose Darbietungen, für die sie mit frenetischem Applaus belohnt werden. Wiederum andere verzaubern die Bewohner:innen mit kleineren Zaubertricks, beeindrucken mit einstudierten Tanzchoreografien oder begeistern das Publikum mit Balljonglage; Meister:innen ihres Geschicks sind sie allesamt. Ein beliebter Höhepunkt ist zudem, wenn Jung und Alt generationsübergreifend gemeinsam Lieder singen, denn neben all dem Talent, das es im Haus Karlsruher Weg zu bewundern gibt, ist es doch am schönsten, wenn wir uns an gelebten Gemeinsamkeiten erfreuen.

Text: Markus Kraft

Evangelische Jakobusschule

Apfelernte - Bericht über den Schulausflug zur Streuobstwiese

Die evangelische Jakobusschule unternahm dieses Jahr erneut einen aufregenden Ausflug zur eigenen Streuobstwiese, um Äpfel zu sammeln. Dieses Mal erhielten wir Hilfe von unserem Kirschbaumtandem, das sich dem Birken- und Eichentandem bei der Apfellese anschloss. Die Vorfreude der Kinder auf diesen Tag war spürbar und viele von ihnen luden ihre Eltern, Geschwister und/oder Großeltern ein, um gemeinsam an diesem besonderen Ereignis teilzunehmen.

Das Wetter strahlte genauso wie die Gesichter der Kinder, als wir bei strahlendem Sonnenschein zusammenkamen, um Äpfel zu sammeln. Insgesamt schafften wir es, beeindruckende 1,6 Tonnen Äpfel zu ernten. Mit großem Einsatz und Enthusiasmus pressten wir aus diesen Äpfeln stolze 900 Liter köstlichen Apfelsaft.

Besonders hervorzuheben ist, dass wir dank der Erlöse aus dem letzten Jahr eine Apfelmühle und eine Apfelpresse erwerben konnten. Diese Investition ermöglichte es den Kindern, einen Teil der Äpfel direkt vor Ort zu verarbeiten. Es war eine wertvolle Lernerfahrung, die zeigte, wie viel Arbeit und Mühe hinter einem Glas frisch gepressten Apfelsafts steckt. Kein Zweifel, der Saft schmeckte umso besser, nachdem wir alle gemeinsam so hart dafür gearbeitet hatten. Dies war ein besonderes Highlight, denn die Kinder konnten hautnah miterleben, wie aufwändig es ist, aus eigenen Kräften Apfelsaft zu pressen, und somit ein tieferes Verständnis für die Prozesse der Saftgewinnung entwickeln.

Ein herzlicher Dank geht an Frau Diller und Herrn Schröter, die dieses Event mit viel Engagement und Einsatz gemeinsam organisiert haben. Ihre Unterstützung trug maßgeblich dazu bei, dass dieser Schulausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder wurde.

Die Einnahmen aus dem diesjährigen Apfelsaftverkauf werden für zwei wichtige Zwecke eingesetzt. Zum einen fließen sie in den weiteren Ausbau unseres Schulgartens, der bereits zu einem inspirierenden

Mobile Pflege. *Gepflegt zu Hause leben.*

Unser Pflegedienst erleichtert Ihren Alltag.
Wir entlasten Sie und Ihre Angehörigen.

Wir beraten Sie gerne: **0721 91230-60**

Ihre Dienste im Hardtwaldzentrum
www.paritaet-ka.de

Paritätische Sozialdienste

Lernort für die Schüler:innen geworden ist. Zum anderen sollen sie einen Beitrag zur Finanzierung des Schulsozialarbeiterbauwagens leisten, der für die Unterstützung und Betreuung der Schülerschaft von großer Bedeutung ist.
Insgesamt war der Schulausflug zur Streuobstwiese der Jakobusschule ein voller Erfolg, der nicht nur die Freude am gemeinsamen Arbeiten und Lernen vermittelte, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung unseres schulischen Umfelds leistete.

Text: Mark Schröter
Fotos: Mark Schröter und Aline Diller

Einschulung

Im Rahmen des Einschulungsgottesdienstes unter dem Schulmotto „Einzigartig ist perfekt!" begrüßte die Evangelische Jakobus-Grundschule am Freitag (15.09.) in der Aula der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik feierlich ihre neuen Erstklässler:innen. Freudig gespannte Gesichter der Kinder und aller Mitfeiernden folgten dem Gottesdienst, welchen das Kirschbaumtandem gemeinsam mit seinen Pädagog:innen vorbereitet hatte. Die zentrale Botschaft an die neuen Mitschüler:innen entfloss der Geschichte eines ersten Schultages der Tiere, an dem diese zunächst alle gänzlich frustriert dachten, dass sie nie etwas lernen würden. So lernte die Ziege nicht das Schwimmen und das Pferd erreichte beim Klettern nie auch nur annähernd die Baumspitze. Es stellte sich jedoch im Laufe der Handlung heraus: **Nicht jede(r) kann alles, aber alle können etwas besonders gut!** Passend zur Handlung trugen die vortragenden Schüler:innen selbsterstellte Tiermasken. Am Ende der Geschichte helfen sich die Tiere gegenseitig und lernen stärkenorientiert mit Unterstützung der Pädagog:innen. Diese Geschichte soll die Kinder zum Schulstart ermutigen und deutlich machen, dass jede(r) einzelne wunderbar gemacht ist – mit seinen Stärken und Schwächen. So waren auch die Schüler:innen Jesu, seine Jünger:innen, nicht annähernd perfekt, sondern einzigartige Menschen mit Ecken und Kanten. In diesem Sinne durften wir insbesondere den neuen Schüler:innen, aber auch neuen Kolleg:innen Gottes Segen für dieses Schuljahr mitgeben. Im Anschluss an den Gottesdienst erhielten die Erstklässler:innen ihre allererste Schulstunde während deren Eltern, Verwandte und das Team der Grundschule gemeinsam bei Getränken und Kuchen im Schulhaus verweilten.
Wir, das Team, sind dankbar für die wunderbaren und einzigartigen Kinder, die wir nun kennenlernen, begleiten und deren Stärken wir gemeinsam mit ihnen entdecken dürfen!

Text: Jacqueline Dyck
Foto: Anja Feigl

Elterntreff am Rennbuckel
donnerstags, 14:15 bis 17:00 Uhr
Bonner Straße 22, 76185 Karlsruhe
Programminfos über den QR-Code oder
https://elterntreff-ka.webador.de/programm

Humboldgymnasium

ist Digitale und MINT-freundliche Schule

Am 06.10. erhielten in der Aula des Humboldt-Gymnsiums 99 Schulen aus Baden-Württemberg im Rahmen der nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen“ die Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“, 61 Schulen wurden mit dem Titel „Digitale Schule“ geehrt. Das Humboldt-Gymnasium erhielt als eine von nur 15 Schulen in Baden-Württemberg beide Signets. Den Titel „MINT-freundlich“ erhält eine Schule, welche einen deutlichen Schwerpunkt auf die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) legt.

Die Vertreter:innen der ausgezeichneten Schulen vor dem Humboldt-Gymnasium

Sandra Boser, Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, nahm die Ehrung der MINT-freundlichen Schulen vor und kommentierte ganz im Sinne der Namensgeber unserer Schule: „Schon Alexander von Humboldt sagte, Ideen können nur nützen, wenn sie in vielen Köpfen lebendig werden. Wenn Schülerinnen und Schüler sich von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen faszinieren lassen und zum aktiven Handeln kommen, könnte dies für erfolgreiches Lernen in den MINT-Fächern stehen.“

Die „Digitalen Schulen“ wurden durch Stefan Küpper, Geschäftsführer Politik, Bildung und Arbeitsmarkt der Unternehmer Baden-Württemberg (UBW) ausgezeichnet. Er erklärte: „Die Digitalisierung der Arbeitswelt ist Herausforderung und Chance zugleich, auf die wir alle – und gerade auch der Nachwuchs – vorbereitet sein müssen. Umso mehr begrüßen wir das vorbildliche Engagement der ausgezeichneten MINT-freundlichen und Digitalen Schulen, die junge Menschen befähigen, ihre Potenziale voll zu entfalten. Wir gratulieren herzlich zur verdienten Auszeichnung!“

Wir sind stolz auf die zeitgemäße Bildung in einer digitalen Welt, welche das Humboldt-Gymnasium seinen Schüler:innen täglich mit großem Engagement bietet.

Text: I. Cattaneo
Foto: Frank Eppler

Werner-von-Siemens-Schule GWRS

Woche der Berufsorientierung an der Werner-von-Siemens-Schule

Bereits zum dritten Mal lud die Werner-von-Siemens-Schule in der Woche vor den Herbstferien interessierte und motivierte Betriebe und Einrichtungen zur Woche der Berufsorientierung ein. Dabei traf man auf bekannte und neue Gesichter. Der bereits traditionell von der IHK und HWK unterstützte Bewerbungsmappencheck für die 8. Klassen wurde für die 9. Klassen um Vorstellungsgespräche mit Expert:innen des BeoNetzwerks, der Firma Coca-Cola und des Malerbetriebs Weis, einem Coachingangebot von Maureen Burgstahler und Einstellungstests erweitert. Ein Assessment-Center-Training der Firma Lidl und der Workshop „Meine Zukunft“ für die 10. Klassen rundeten den ersten Bewerbungstrainingstag ab.
Der Dienstag stand ganz unter dem Thema: „WvS on Tour“. Um Werkstattluft zu schnuppern, Betriebe von innen anzuschauen und mit Ausbilder:innen und Auszubildenden ins Gespräch zu kommen, waren die Klassen 8 bis 10 bei verschiedenen Betriebsbesichtigungen. So lernte man vor Ort die VBK, die Deutsche Bahn, das KIT, Edeka Südwest, die Reif Bauunternehmung, die Stadtwerke und die Stadt Karlsruhe als Ausbildungsbetriebe kennen. Das abwechslungsreiche Programm der Partnerunternehmen und die durchweg positiven Rückmeldungen zeigten, dass man die Herausforderung neue Auszubildende zu begeistern, gerne annahm.

Zurück in der Schule konnte man am Mittwoch und Donnerstag die Aktionswoche schon beim Blick in den Schulhof erkennen. So brachte die Firma Rosenbauer, führend im Bereich Ausstattung von Feuerwehrautos, gleich mal ein solches mit, das auf dem unteren Pausenhof bewundert werden konnte. Dieses wurde am Donnerstag vom Bagger der Firma Oettinger, den die Schüler:innen wie auch in den Jahren zuvor wieder ausprobieren durften, abgelöst. Auf dem oberen Pausenhof fand sich das Infomobil der Bundeswehr ein und man erfuhr, welche Ausbildungsmöglichkeiten es dort gibt. Auch im Schulgebäude wehte der frische Wind der Berufsorientierung. Neben den Firmen Dr. Willmar Schwabe, Lidl, Stober und Cronimet waren die Kompetenzagentur, die Polizei, das Landgasthaus „Zum Goldenen Anker", Frau Dr. Schuster, Frau Dr. Bunke und MedizInKarlsruhe.de aktiv. Für Unschlüssige und Wissensdurstige gab es durch die AWO Informationen über das FSJ, die Carl-Engler-Schule stellte Anknüpfungsmöglichkeiten nach dem Schulabschluss an der Werner-von-Siemens-Schule vor und unser ehemaliger Schüler Marcel Pavlovic informierte kompetent zum Thema „Richtig versichern". Der Freitag als Reflexionstag rundete die Woche ab, die wieder einmal bestätigte, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft ist, und dass man als Schule den richtigen Weg eingeschlagen hat.

Text: Regine Kerl
Fotos: R. Kerl, J. Irmisch, F. Kettendorf, I. Suchanek, A. Dybek

Jugendorchester

140 Jahre JOK – eine Zeitreise. Selten hatte es ein Programmtitel den Zuhörer:innen des Jugendorchesters Stadt Karlsruhe so leicht gemacht, zu erkennen, was für ein Programm sie im diesjährigen Jahreskonzert erwarten durften. Ob Marschmusik aus der Kaiserzeit, Romantik des beginnenden 20. Jahrhunderts, aus Amerika der Swing für den Aufschwung der Nachkriegszeit, Pop und Rock für den Freiheitstaumel vor der Jahrtausendwende: Das Vororchester und das Jugendorchester spielten am 25. November ein abwechslungsreiches Programm. Einen ausführlichen Bericht über das Jubiläumskonzert des Jugendorchesters unter der Leitung von Thomas Paha folgt in der Januarausgabe.

Text: Regine Grüger

6-jähriges Berufliches Merkur Gymnasium ab Klasse 8

www.merkur-akademie.de Telefon: 0721 1303-0

„ Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier und dann, dann steht Weihnacht vor der Tür “

Der Adventskranz markiert an jedem Sonntag der Vorweihnachtszeit eine weitere verstrichene Woche, die uns dem Fest selbst ein Stück näherbringt. Doch woher kommt der Brauch des leuchtenden Kranzes eigentlich?
Im Jahr 1839 stellte der evangelische Pfarrer Johann Hinrich Wichern den ersten Vorläufer des Adventskranzes, den sogenannten Wichernkranz, auf. Dieser schmückte von da an jedes Jahr den Gebetssaal des Kinderheims „Rauhe Haus“, welches er selbst leitete. Statt vier Kerzen für die vier Adventssonntage besaß dieser Kranz jedoch eine eigene Kerze für jeden Tag im Advent. Auch die heute üblichen Tannen als Dekoration für den Kranz gab es zu Beginn nicht, stattdessen bildete ein Wagenrad die Halterung für die Kerzen. Erst ab den 1920er Jahren hielt der nun auch mit Tannenzapfen geschmückte Kranz Einzug in die Privatwohnungen der Bürger:innen. In einer kleineren Version und mit nur vier Kerzen schmückt er seitdem unsere Häuser.

Text und Rätsel: Lena Hodak

Rätsel

- Welche war die ursprüngliche Bezeichnung für den „Adventskranz“?
- In welchem Raum wurde der erste Adventskranz im Jahr 1839 aufgehängt?
- Wie heißt das Kinderheim, das vom evangelischen Pfarrer Johann Hinrich Wichern geleitet wurde?
- Womit werden Adventskränze heute dekoriert?
- Wie viele Sonntage hat der Advent?

HEUTE WISSEN, WAS MORGEN ZÄHLT

Maisenbacher Hort + Partner ist eine moderne, mittelständisch-ausgerichtete Steuerkanzlei in Karlsruhe und Baden-Baden und digitaler Beratungspartner für Firmen, Unternehmer und Privatpersonen.

Mit unseren Teams und Fachabteilungen sowie 26 Auszubildenden begleiten wir unsere Mandanten z.B. rund um die digitale Buchhaltung, Lohnabrechnung, Jahresabschluss, Einkommensteuer, Erbschaftsteuer oder Digitalisierung.

HEUTE WISSEN, WAS MORGEN ZÄHLT - bedeutet für uns, wir gehen verantwortungsbewusst mit großer Expertise und innovativ in die digitale Zukunft.

HÖRT SICH INTERESSANT AN?

Für die **Steuer- und Lohnabteilung** suchen wir Unterstützung für unser Team.

FÜR 2024 SUCHEN WIR NEUE AUSZUBILDENDE
TRIFF UNS PERSÖNLICH – WIR SIND AUF DER MESSE EINSTIEG BERUF IN KARLSRUHE AM 20.01.2024

Digitale Kanzlei 2023 DATEV

Mehr Infos über MHP als Arbeitgeber und als Ausbildungsbetrieb findest Du hier:

@mhp.kanzlei
Maisenbacher Hort + Partner
www.mhp-kanzlei.de

MAISENBACHER HORT PARTNER
Steuerberater | Rechtsanwalt
Karlsruhe | Baden-Baden

AWO Stadtbezirk

Mühlburg/Nordweststadt/Neureut

Treffen mit gemütlichem Beisammensein und Mittagessen am 2. Dienstag im Monat
(12.12.2023, 09.01.2024, 13.02.2024, 12.03.2024)
12:00 – 14:30 Uhr im Restaurant HELLAS
Bonner Platz, Bonner Straße 25a
Das Lokal ist barrierefrei!

Spiele-Angebote gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. im Bürgerzentrum Nordweststadt
Landauer Straße 2b
beim Rudolf-Steiner-Kindergarten.
Das Bürgerzentrum ist barrierefrei!

Senioren-Spiele-Nachmittag
am Montag
14:00 - 17:00 Uhr
„Rummikub"

Spiele-Abend
am 1. und 3. Donnerstag im Monat
18:00 – 21:00 Uhr
„Brett-, Würfel- und Kartenspiele, Rummikub"

Alle Treffen unter Vorbehalt, bitte vorab Info einholen bei
Monika Voigt-Lindemann, Vorsitzende
Mobil: 0172 744 6957
E-Mail: movoli48@googlemail.com

Kleingartenverein Oberer-See e. V.

Erneute Einbrüche stören Kleingartenidylle

Der September legte einen heißen Start in den meteorologischen Herbst hin, welcher von sehr warmen Luftmassen geprägt war. Durch ein Omega-Hoch konnten wir in diesem Jahr den Herbst mit offenen Armen in Form von strahlendem Sonnenschein mit angenehmen Temperaturen empfangen. Beste Voraussetzungen für alle Outdoor-Aktivitäten, die wir noch vorhatten: ob Wandern, Radfahren oder natürlich die im Herbst anstehenden Gartenarbeiten zu erledigen. Temperaturen von teilweise über 30 Grad machten es sogar möglich, noch spät bis in den Oktober hinein Sommergemüse im Garten zu ernten.
Neben dem Auto ist des Deutschen liebstes Kind der Kleingarten geworden. Ob nach einer stressigen Woche im Job oder um einfach nur den eigenen vier Wänden zu entfliehen. Die Erholung, die Arbeit oder einfach nur das Entspannen im eigenen Garten ist für viele Menschen so wichtig geworden wie noch nie. Leider jedoch wurde in diesem Herbst die Idylle gestört, da unser Gelände wieder einmal Ziel für Einbrecher:innen wurde, welche sich an mehreren Lauben zu schaffen machten. Es scheint mittlerweile ein Trend zu sein, seinen persönlichen Frust und Aggressionen an fremdem Eigentum auszulassen. Für ein paar Flaschen Schnaps oder eine Dose Ravioli werden leider fast regelmäßig Gartenlauben aufgebrochen. Die geschädigten Kleingärtner:innen sind verständlicherweise verärgert, da die Reparatur der entstandenen Schäden an den Lauben selbst einen hohen Arbeits- und Kostenaufwand nach sich ziehen kann und den Wert der gestohlenen Gegenstände bei weitem übersteigt. Wer keine entsprechende Versicherung für seinen Kleingarten abgeschlossen hat, steht bei dem entstandenen Schaden allein da und muss die Mittel selbst aufbringen.
Doch wie kann man Einbrüche verhindern? Kleine Maßnahmen können hier schon eine große Wirkung zeigen, denn wenn Einbrecher:innen nach rund fünf Minuten nicht in die Laube gelangen, geben sie in der Regel ihren Einbruchsversuch auf und ziehen weiter. Man sollte es den Täter:innen also schwer machen, überhaupt reinzukommen. Das geht schon mit einfachen Sicherungsmaßnahmen. Eine Unsitte ist das Deponieren von Schlüsseln unter Fußabtretern, in Dachrinnen oder unter Blumenkästen. Hiervon sollte man auf jeden Fall Abstand nehmen. Auch die Täter:innen kennen solche Verstecke und suchen nach ihnen. Werkzeug und Gartengerät, welches sich zum Schneiden oder Hebeln eignet, sollte so solide verschlossen und Außensteckdosen stromfrei geschalten werden, damit sie Einbrecher:innen nicht nutzen können.
Man sollte sich auch nicht scheuen, verdächtig erscheinende Fremde anzusprechen und sie nach dem Grund ihres Aufenthaltes im Gelände zu fragen. Tauschen Sie Adressen und Telefonnummern mit Ihrem Nachbar:innen aus, um sich im Bedarfsfall gegenseitig schnell informieren zu können. Ein wachsames Auge kann Einbrüche und Diebstähle zwar nicht

MIT APOLLO DIE BERUFLICHE ZUKUNFT MEISTERN

FÜR UNSERE FILIALE IN KARLSRUHE, LANDAUER STR.8
SUCHEN WIR IN VOLL- ODER TEILZEIT EINEN

Augenoptikergesellen (m/w/d)

Sie lieben den Verkauf, Ihr Handwerk und beweisen Ihre Leidenschaft für Augenoptik und Brillenmode jeden Tag auf's Neue. Dank Ihres offenen, kommunikativen Wesens können Sie Ihre Kunden individuell beraten und für unser Sortiment begeistern. Sie gehen immer mit vollem Engagement ans Werk und suchen neue Entwicklungsmöglichkeiten. Wir bieten Ihnen beste Zukunftsaussichten in einem dynamisch wachsenden Unternehmen.

Sie wissen, was Sie können:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum Augenoptiker
- Sie haben offene Augen und Ohren für unsere Kunden und begeistern mit bedarfsgerechter Beratung
- Sie überzeugen durch Eigeninitiative und Engagement
- Sie haben eine offene und kommunikative Persönlichkeit
- Sie zeigen Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten

Wir bieten, was Sie suchen:

- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeiten
- Ein attraktives Arbeitsumfeld: modern ausgestattete Filialen mit einem vielfältigen und hochwertigen Sortiment
- Regelmäßige Verkaufsschulungen und Weiterbildungen, z. B. über den Online Campus
- Attraktives Gehalt plus monatliche Erfolgsprämien
- Ausgezeichnete Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten (z. B. Traineeprogramm zur Filialleitung)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie Ihres gewünschten Eintrittstermins unter dem Stichwort "Augenoptikergesellen Karlsruhe, Landauer

Apollo in Karlsruhe, Landauer Str.8
Personalleitung Karin Marz
Landauer Strasse 8
76185 Karlsruhe

Mehr Infos: apollo.de/karriere

Wir bei Apollo,

das sind fast 5.000 Menschen in rund 900 Filialen bundesweit sowie in unserer Dienstleistungszentrale im mittelfränkischen Schwabach. Jeden Tag aufs Neue arbeiten wir für ein gemeinsames Ziel: unsere Kunden zu überraschen und zu begeistern. Mit der GrandVision-Gruppe, einem der weltgrößten Optikkonzerne, im Rücken werden wir weiterhin gesund wachsen. Dabei bauen wir auf Menschen, denen Fairness, Fachkenntnis und Verlässlichkeit ebenso wichtig sind wie uns.

apollo.de
Rund 900x in Deutschland.

Apollo

immer verhindern, aber dazu beitragen, die Kriminalitätsraten zu senken.
Das Jahr 2023 neigt sich schon wieder dem Ende entgegen und das Weihnachtsfest steht vor der Türe. Wir wünschen allen Mitgliedern und Freund:innen des Vereins ruhige und erholsame Festtage. Zeit für Besinnliches und für das neue Jahr 2024 viel Schönes und Beschauliches, Zuversicht, viel Glück und gute Gesundheit!

Im Namen der Vorstandschaft
Stefan Rössler

TS Mühlburg

Guter Vorsatz für das neue Jahr: mehr Sport treiben im Fitness-Studio Mühlburg

Weniger Stress, mehr Sport, gesünder leben – zu jedem Jahresanfang beginnt dasselbe Spiel. Fast alle Menschen wollen in ihrem Leben etwas ändern und nehmen den Jahreswechsel zum Anlass, gute Vorsätze in die Tat umzusetzen. Damit sie ihren guten Vorsätzen auch Taten folgen lassen und sie tatsächlich nachhaltig umsetzen, bietet ihnen das vereinseigene Fitness-Studio der Turnerschaft Mühlburg die ideale Plattform. Erst wird geschnuppert, um das passende Angebot zu finden, dann geschwitzt. Ausprobieren können Sie im Gymnastikangebot unter anderem von Aroha, über Bodyworkout, dem klassischem Bauch-Beine-Po bis zu orientalischer Tanz, Qi Gong oder Yoga. Auch im Gerätebereich werden sie bei einem Probetraining von qualifizierten Trainer:innen eingewiesen, egal ob Sie Ihren Rücken stärken, das Gewicht reduzieren oder sturzfrei durch den Alltag gehen möchten. Dabei bietet die TS Mühlburg günstige Konditionen und keine Laufzeitfristen. Es ist unser Bestreben, Ihren guten Vorsätzen langfristig und nachhaltig positive Effekte folgen zu lassen.

Vereinseigenes Fitness-Studio
Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.

Günstige Tarife –
kurze Laufzeiten

Kostenfreies Probetraining vereinbaren:
Tel. 0721/593608
Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe
www.turnerschaft-muehlburg.de

Skigymnastik gestartet – Angebot auch für Nichtmitglieder

Die Skigymnastik der TS Mühlburg findet über die Wintersaison 2023/2024 wieder ab Dienstag, den 10.10. von 19:00-20:00 Uhr in der Tennishalle, Am Mühlburg Bahnhof 12, statt. Die Übungsleiterin Susanne Mesloh freut sich neben den Vereinsmitgliedern auch auf Gäste, die am Kurs für einen Unkostenbeitrag am Trainingsabend teilnehmen können. Trainiert wird Koordination, Kraft und Gleichgewicht, wobei der Spaß beim Training nicht zu kurz kommt.

Tennishalle buchen

Seit dem 23.09. fliegt in der 2-Felder-Tennishalle der TS Mühlburg wieder die Filzkugel. Die TS Mühlburg verfügt über ausreichend Parkplätze und einen direkten Straßenbahnanschluss, gepflegte Dusch- und Umkleideräume sowie eine Vereinsgaststätte, in der nach dem Spiel von Dienstag bis Sonntag noch ein Einkehrschwung möglich ist. Informationen über die Tennishalle und die Preise für die Buchung können Sie der Homepage der TS Mühlburg entnehmen.

Infos: Geschäftsstelle Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V., Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe, Tel. 0721/554031, E-Mail info@turnerschaft-muehlburg.de, www.turnerschaft-muehlburg.de.

Text: Tanja Rohrmann

Kleingartenverein Exerzierplatz

Ein Jahresrückblick

Wir schauen zurück auf die wichtigsten Ereignisse in unserem Verein. Spätestens mit dem Anstellen des Wassers am 01.04. begannen die Hauptaktivitäten in den Gärten. Am 29.04. fand unsere Hauptversammlung mit vielen nützlichen Informationen für unsere Mitglieder statt und direkt danach wurde, Dank tatkräftiger Unterstützung unserer Mitglieder, der Maibaum aufgestellt.
Ab Mai durften wieder mobile Pools und Trampoline aufgestellt werden. Im Juni fand unser alljährliches Sommerfest auf unserer Festwiese statt. Mit leckerem

Essen, Musik, einer Tombola und super Stimmung. Dank unserer Mitglieder wurde es zu einem sehr schönen Fest. Da der Sommer sehr sonnig und nicht zu trocken war, ging es dem Gemüse wie Tomaten, Auberginen und Salatgurken sehr gut und die Ernte war reichhaltig. Im September fuhren wir ins schöne und sonnige Breisach. Dann mit dem Schiff und weiter im Elsass mit einem historischen Dampfzug. Der Tagesausflug war eine kleine Auszeit und ein schönes Erlebnis für unsere Mitglieder. Im Oktober fand schon das nächste Fest statt. Mit Dirndl und Lederhose, schmackhaftem Essen und Trinken, feierten unsere Mitglieder zusammen mit der „Gärtner Hütt" ein zünftiges Oktoberfest. Da sich die Gartensaison dem Ende neigt und die Stürme zunehmen, müssen ab Oktober die Trampoline und mobilen Pools abgebaut sein. Ende Oktober wurde das Wasser abgedreht, um Schäden an den Leitungen zu vermeiden. Für unsere Mitglieder hat sich die Vorstandschaft noch einen schönen Abschluss für das Jahr überlegt. Im November fand ein gemütlicher Glühwein- und Punschabend statt. Diesmal im Klinikpark auf dem Gelände West.

Unser Verein hat eine neue Homepage! Unter www.kgv-exerzierplatz.de stehen Wissenswertes, Termine und interessante Berichte über unseren Verein und alles, was wichtig ist, drinnen. Und unsere Infos gibt es jetzt auch auf Instagram unter kgv_exerzieplatz_e.v.

Jetzt wünschen wir unseren Mitgliedern und den Leser:innen dieser Zeitung eine zauberhafte Weihnachtszeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr 2024! Und nicht vergessen am 04. Dezember ist St.-Barbara-Tag. Wenn an diesem Tag Kirschbaumzweige ins Wasser gestellt werden, blühen diese an Weihnachten auf.

Text und Fotos: Renate Wagner, Schriftführerin

Siedlergemeinschaft Eigenhandbau Karlsruhe (SGM)

Ehemaliger Landesverbandsvorsitzender Wilhelm Stech geehrt

Die Siedlergemeinschaft Eigenhandbau in der Karlsruher Nordweststadt hat für ihren langjährigen Gemeinschaftsleiter und den späteren Landes-verbandsvorsitzenden Wilhelm Stech eine außerordentliche Ehrung erreichen können.

Der Vorstand der SGM Eigenhandbau hatte unter der Leitung der Ersten Vorsitzenden Gerlinde Degen und ihrem Stellvertreter Hans Roth gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. im Gemeinderat beantragt, dass der bisher als Kuckucksplatz bekannte Platz im Zentrum der Nordweststadt offiziell als Wilhelm-Stech-Platz benannt wird. Am 23. September wurde der Wilhelm-Stech-Platz durch Bürgermeister Dr. Albert Käuflein im Beisein des Landesverbandsvorsitzenden Andreas Werth und seines Stellvertreters Dr. Jürgen Wetterauer eingeweiht.

Wilhelm Stech (1918-2007) leitete von 1952 bis 1974 die Siedlergemeinschaft Eigenhandbau. Von 1967 bis 1991 gehörte er dem Vorstand des Landesverband Baden-Württemberg e. V. an. Dort war er von 1970 bis 1973 stellvertretender Landesvorsitzender und danach bis 1991 achtzehn Jahre Vorsitzender. Von 1983 bis 1991 war Wilhelm Stech gleichzeitig Mitglied des Präsidiums des Bundesverbands Wohneigentum. Nach seinem Ausscheiden wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Landesverbands ernannt. Neben den höchsten Ehrungen des Landes- und Bundesverbands erhielt Wilhelm Stech auch das Bundesverdienstkreuz.

Text: Landesverband Wohneigentum Baden-Württemberg
Foto: Edeltraud Götze

von links: Stellv. Vorsitzender Hans Roth, Bürgermeister Dr. Albert Käuflein, Stadtrat Lüppo Cramer, 2. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt Konrad Ringle, Stadtrat Dr. Raphael Fechler, stellv. Landesverbandsvorsitzender Dr. Jürgen Wetterauer, Landesverbandsvorsitzender Hans Werth

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Mühlburg

Aktuelles der Einsatzabteilung – Jubiläumsfest 175 Jahre

Am Wochenende vom 22. bis 24. September feierte die Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Mühlburg ihr 175-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten begannen am Freitagabend für geladene Gäste mit einem Festakt im Jung-Stilling-Saal. Eröffnet wurde dieser u.a. mit den Grußworten der Bürgermeisterin und Feuerwehrdezernentin Lisbach. Umrahmt wurde der Festakt vom Fanfarenzug Wolfartsweier und den Auftritten der Tanzgruppe „Residenzspatzen" der Karnevalsgesellschaft Fidelio sowie einem Tanzpaar der Mühlburger Karnevalsgesellschaft. Am Samstag öffnete die Feuerwehr Mühlburg dann ihre Türen für die Öffentlichkeit. Der Tag begann mit einer Großübung an der Vogesenschule mit den benachbarten Feuerwehrabteilungen Daxlanden, Grünwinkel, Knielingen, Neureut und der Berufsfeuerwehr. Hier wurde den interessierten Zuschauern gezeigt, wie die Feuerwehr im Brandfall agiert. Anschließend konnten die Besucher die Blaulichtmeile im Schulhof erkunden und Einblicke in die Arbeit der befreundeten Hilfsorganisationen bekommen. Das THW Karlsruhe hatte ein großes Fahrzeugaufgebot ausgestellt und über die Arbeit informiert. Die DLRG Ortsgruppe Karlsruhe war mit einem Schlauchboot vor Ort und das DRK Mühlburg stellte seine Fahrzeuge aus und informierte über die Arbeit im Rettungsdienst. Am Abend wurde bei der Blaulichtparty gefeiert, die bis spät in die Nacht andauerte. Den Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete der Kinder- und Familientag mit einer Spielstraße mit Stationen der Jugendfeuerwehr, der THW-Jugend, des Jugendrotkreuzes, der DLRG-Jugend, sowie dem Fußballverein Schwarz-Weiß Mühlburg. Großer Anziehungspunkt waren die Feuerwehr-Hüpfburg und die Schauübung der Jugendfeuerwehr, die Anklang bei Groß und Klein fand. Neben leckeren Speisen aus der Feuerwehrküche, sorgte die Jugendfeuerwehr mit ihren selbstgebackenen Waffeln und dem Kuchenverkauf für das leibliche Wohl der Gäste. Wir wollen uns herzlich bei den vielen Besuchern und Unterstützern des Festwochenendes bedanken!

Interesse geweckt?
Du hast Interesse, dich im Ehrenamt zu engagieren, bist zuverlässig, teamfähig und im besten Fall technikinteressiert? Dann nimm Kontakt zu uns auf und komm im Ausbildungsdienst der Einsatz- oder Jugendabteilung vorbei.

Einsatzabteilung:
Montagabend 19:00-22:00 Uhr
info@ff-muehlburg.de

Jugendfeuerwehr:
Mittwochabend 18:30-20:00 Uhr
jugendfeuerwehr@ff-muehlburg.de

Kontakt:
Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe, Abt. Mühlburg
Hardtstraße 5
76185 Karlsruhe
Telefon: 0721/552217
Internet: www.ff-muehlburg.de
E-Mail: info@ff-muehlburg.de
Facebook: Freiwillige Feuerwehr Mühlburg

Martin Lehmann-Waldau
Beziehungsberater, Rechtsanwalt, Mediator

- ✓ Beziehungsberatung für Paare und Familien
- ✓ Rechtsberatung in allen familien- und erbrechtlichen Angelegenheiten
- ✓ Kommunikationshilfe & Konfliktlösung

www.anwaltsmediation-karlsruhe.de

Moltkestr. 119, 76185 Karlsruhe • Tel. 0721 470 399 50

Bücherbüffet

Der Bücherbüffet-Laden ist umgezogen!

Seit dem 1. September 2023 befindet sich der Bücherbüffet-Laden nun am Heinrich-Köhler-Platz 8 in der Nordweststadt. In ihrem neuen Bücherladen direkt um die Ecke finden Sie alles, was das Bücherherz begehrt: von Bilderbüchern für die Allerkleinsten bis hin zu Comics und Mangas sowie dem verlagseigenen Bücherprogramm, bestehend aus Krimis, Wanderführern der Region, Bildbänden, Fantasyliteratur und Romanen, lädt die kleine, aber feine Bücherauswahl auch von unabhängigen Verlagen zum Stöbern, Entdecken und Erkunden fremder Welten ein.
Falls Sie auf der Suche nach einem bestimmten Buch sind, können wir Ihnen dieses zudem einfach bestellen und unser herzliches Team berät Sie jederzeit gerne bezüglich Ihrer Buchwünsche und Anliegen.
Das Sortiment beschränkt sich nicht ausschließlich auf Bücher, auch originelle Postkarten, verschiedene Geschenkartikel und kreative Kunsthandwerkobjekte von regionalen Künstler:innen hat das ausgewählte Sortiment des kleinen Buchladens zu bieten.
Besonders an warmen Tagen lädt unsere behagliche Sitzmöglichkeit vor dem Laden mit Blick ins Grüne zum Schmökern und Verweilen ein.
Wir freuen uns auch, Sie bei einer unserer Lesungen begrüßen zu dürfen, bei welchen Sie in gemütlicher Atmosphäre mit unseren Autor:innen ins Gespräch kommen können.

Sämtliche Veranstaltungstermine finden Sie diesbezüglich auf unserer Website (Unsere neuen Lesungstermine beginnen ab März 2024: https://buecherbueffet-laden.buchkatalog.de/content/Veranstaltungen).
Wir freuen uns, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen!

Bücherbüffet-Laden
Heinrich-Köhler-Platz (Heinrich-Köhler-Straße 8)
76187 Nordweststadt Karlsruhe
Haltestelle: August-Bebel-Straße, Linie S1/S11
Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr: 8 - 20 Uhr, Di & Do: 9 - 17 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr
Kontakt
Inhaberin: Sonia Lauinger
E-Mail: lauinger@lauinger-verlag.de;
buecherbueffet_laden@gmx.de
Tel.: 0721 / 47037029
https://lauinger-verlag.de/
https://buecherbueffet-laden.buchkatalog.de/

Text: Annika Cramer, Foto: Lauinger Verlag

e-training

20 Jahre Jubiläum, feiern Sie mit uns!

Liebe Leser:innen,
e-training feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Firmenjubiläum!
Und wir wollen, dass auch Sie mit uns mitfeiern können, deshalb gibt es ein neues Jubiläumsangebot: Für nur **25€ pro Monat** können Sie jetzt Mitglied in den e-training-Fitnessclubs werden, und das ohne Laufzeit.
Dieses Angebot ermöglicht maximale Flexibilität, zu einem Schnäppchenpreis.
Unser Fitnessstudio bietet Ihnen eine breite Palette an modernen Geräten, Fitnesskursen und hochqualifizierten Trainer:innen, die Ihnen dabei helfen, Ihre Ziele zu erreichen.
Eine motivierende und familiäre Atmosphäre, und das für nur **25€ im Monat**. Unser freundliches und professionelles Team steht Ihnen jederzeit zur Seite und unterstützt Sie bei Ihren individuellen Zielen. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wie zu Hause fühlen und Ihre Fitnessreise in vollen Zügen genießen können.
Zögern Sie nicht länger und nutzen Sie dieses einmalige Angebot, um Teil der e-training-Familie zu werden und gemeinsam mit uns unser 20-jähriges Firmenjubiläum zu feiern.
Schreiben sie uns eine E-Mail unter info@etraining-online.de oder rufen Sie uns an unter **0721-97669154**, um sich noch heute für ein Beratungsgespräch anzumelden.
Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Fitnessstudio willkommen zu heißen und Ihnen dabei zu helfen, Ihre Fitnessziele zu erreichen.
Ihr e-training Team

Team Sauberes Karlsruhe

Ausrangiert? Nutzen Sie unseren Tausch- und Verschenkmarkt!

Eine ausrangierte Kommode, Blumentöpfe, die Sie nicht mehr brauchen, oder Spielsachen, mit denen nicht mehr gespielt wird … All diese Dinge – und noch viel mehr – können Sie im Tausch- und Verschenkmarkt aufgeben: Unserer Plattform für gut erhaltene Gegenstände, für die Sie keine Verwendung mehr haben und die für andere noch nützlich sein können. Hier kann nach Herzenslust getauscht, verschenkt, gesucht, geteilt und gespendet werden.

Gebraucht, aber gut erhalten? Das muss kein Sperrmüll sein

Zweimal im Jahr holen wir vom Team Sauberes Karlsruhe Ihren Sperrmüll ab: über den festgelegten Abholtermin für den Straßensperrmüll und über den „Sperrmüll auf Abruf". Diesen Service bieten wir Ihnen natürlich auch weiterhin an. Gleichzeitig möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass wir Ihnen mit dem Tausch- und Verschenkmarkt eine nachhaltige Alternative zum Sperrmüll bieten – selbstverständlich unter der Voraussetzung, dass die Gegenstände, für die Sie keine Verwendung mehr haben, in einem gut erhaltenen Zustand sind.

Weiternutzen statt neu kaufen

Wenn Sie auf der Suche nach Einrichtungs- oder Gebrauchsgegenständen sind, werfen Sie doch zuerst einen Blick in unseren Tausch- und Verschenkmarkt, bevor Sie sich etwas Neues kaufen. So hauchen wir Secondhand-Gegenständen gemeinsam neues Leben ein und tragen dazu bei, Abfall zu vermeiden und Ressourcen zu sparen. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern schont auch noch Ihren Geldbeutel.

Weitere Informationen zum Tausch- und Verschenkmarkt finden Sie unter: www.team-sauberes-karlsruhe.de (> Tausch- und Verschenkmarkt).

Text: Team Sauberes Karlsruhe

Elektroaltgeräte: So entsorgen Sie Ihre Elektroaltgeräte richtig

Ihr altes Elektrogerät ist unbrauchbar? Gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) müssen alle Elektro-Altgeräte getrennt vom übrigen Abfall entsorgt werden. Sie gehören weder in die Mülltonne noch zum Sperrmüll! Mit der richtigen Entsorgung schonen Sie somit die Umwelt und sorgen zugleich dafür, dass die wertvollen Rohstoffe durch das Recycling in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

Entsorgung Ihres Elektro-Altgerätes:

- Elektrische Haushaltsgroßgeräte aus privaten Haushalten können Sie kostenlos an den beiden großen Wertstoffstationen Maybachstraße 10b und Nordbeckenstraße 1 abgeben.
- Elektrische Haushaltsgroßgeräte („Weiße Ware"), zum Beispiel Kühl- und Gefrierschränke, können kostenlos zweimal jährlich über den Abholservice des Team Sauberes Karlsruhe angemeldet und entsorgt werden.
- Elektro- und Elektronikkleingeräte bis 50 cm Kantenlänge, z. B. Toaster, können Sie kostenlos an allen Wertstoffstationen abgeben.
- In den Karlsruher Hornbach-Filialen (Fritz-Haber-Straße 1 in Grünwinkel und Am Storrenacker 6 in Hagsfeld können Sie kostenlos Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Klein- und Großgeräte, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen) abgeben.

Öffnungszeiten der beiden großen Wertstoffstationen:
Karlsruhe-Durlach, Maybachstraße 10b und Karlsruhe Mühlburg, Nordbeckenstraße 1
1. Mai bis 30. September
Dienstag, Freitag und Samstag: 9:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 bis 18:00 Uhr

1. Oktober bis 30. April
Dienstag bis Freitag: 9:00 bis 17:00 Uhr
Samstag: 9:00 bis 16:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie im Abfall-ABC unter www.team-sauberes-karlsruhe.de (> Abfallentsorgung).
Ergänzung Red. Link Tausch- und Verschenkmarkt https://web6.karlsruhe.de/service/abfall/verschenkmarkt/

Text: Team Sauberes Karlsruhe

Ausrangiert
Danke, dass Sie zusätzlich
den Tauschmarkt nutzen.
TEAM SAUBERES KARLSRUHE
Gemeinsam. Jeden Tag.
www.team-sauberes-karlsruhe.de

Stadtwerke

Karlsruhe macht's

Gemeinsam gegen Kinderarmut und für einen sparsamen Energieverbrauch

Aktuell sieht sich unsere Gesellschaft mit großen Herausforderungen konfrontiert. Die Sorge vor hohen Energiekosten ist nur ein Teil des Problems. Die steigende Inflationsrate und die gestiegenen Preise belasten viele Haushalte zusätzlich. Die Schwächsten der Gesellschaft trifft dies besonders. Derzeit sind knapp 5.000 Kinder und Jugendliche in Karlsruhe von Armut betroffen, da ihre Eltern über weniger als die Hälfte des durchschnittlichen Einkommens verfügen.

„Du sparst, wir spenden!" verknüpft das Sparen mit dem Helfen

Unter dem Motto „Du sparst, wir spenden!" möchten die Stadtwerke als Energieversorger vor Ort aktiv werden, gegen Kinderarmut angehen und dabei das Sparen mit dem Helfen verknüpfen. Ihre Mission besteht darin, Menschen, Kommunen und Stadtwerke im Landkreis zu motivieren, aktiv zu werden, denn wir sind überzeugt, dass gemeinschaftliches Handeln eine stärkere Wirkung erzielt. Mit der „Karlsruhe macht's"-Kampagne möchte das Unternehmen nicht nur Kinderarmut bekämpfen und Chancengleichheit fördern, sondern auch den Anreiz zum Energiesparen durch den Solidaritätsgedanken zu stärken.

Das Konzept dahinter

Die Stadtwerke stellen einen festen Betrag in Höhe von 25.000 Euro für soziale Einrichtungen im Bereich der Prävention gegen Kinderarmut bereit. Durch sparsamen Energieverbrauch erhöht sich diese Spendensumme: Jedes Prozent an Energieeinsparung bedeutet zusätzliche 1.000 Euro für die Spenden. Das heißt, je mehr in Karlsruhe eingespart wird, desto mehr kann für bedürftige Kinder getan werden. Eine eigens eingerichtete Website zeigt den wöchentlichen Verbrauch sowie die Spendensumme auf. Die Stadtwerke haben sich für zwei lokale Einrichtungen entschieden, die den Spendenerlös erhalten sollen: Zum einen die Hanne-Landgraf-Stiftung, die als soziale Lobby gegen Kinderarmut in Karlsruhe agiert. Zum anderen der Sportkreis e. V., der Vereine mit Sportausrüstungen für bedürftige Kinder ausstattet.

Teilnahme leicht gemacht

Den Stadtwerken ist wichtig, dass jeder die Möglichkeit hat, einen Beitrag zu leisten. Selbst kleine Energiesparmaßnahmen wie das Kaltduschen am Freitag oder das Zurückdrehen der Heizung an bestimmten Tagen ermöglichen es jedem, einen Beitrag zu leisten. Daneben können Kund:innen, die sich beim #moments-Mehrwerteprogramm der Stadtwerke registrieren, den Spendentopf im Aktionszeitraum um 10,00 € erhöhen und erhalten so auch die Chance auf Gewinne.

Stadtwerke Karlsruhe
Karlsruhe macht‘s
Jetzt anmelden!
Du sparst, wir spenden!
Jetzt anmelden!
Mehr Infos hier:
EnergiePaktKA
Karlsruhe

VERANSTALTUNGSKALENDER

Alle Termine stehen nach wie vor unter gewissem Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich in den öffentlichen Medien, auf unserer Homepage und über die Aushänge in den Schaukästen. Vielen Dank.

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. (BG)

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT
28.11. - 23.12.		Adventszeit im Café vis-à-vis	Café vis-á-vis
01.-24.12.		Adventshaltestelle – besinnliche Impulse zu lesen und zu sehen	Innenhof von Petrus-Jakobus-Kirche/-Gemeindehaus
Fr., 01.12	16:00- 19:00	traditioneller Weihnachtsmarkt	Humboldt-Gymnasium
Sa., 02.12.	10:00	Adventliche Kaffeehausmusik - Colette Sternberg spielt am Klavier	Café vis-á-vis
	14:30 - 17:00	Adventlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Liedersingen und Geschichten	Gemeindehaus der Petrus-Jakobus-Gemeinde
	18:00	Adventsspirale – eine meditative Andacht mit Kerzenlicht, Texten, Liedern und Gebeten	Petrus-Jakobus-Gemeinde
Di., 05.12.	ab 14:30	Dienstagsgruppe Trauernetz Nordwest	Café vis-á-vis
Do., 07.12.	15:00	Seniorentreff 60+	Gemeindezentrum der Petrus-Jakobus-Gemeinde
Fr., 08.12.	Ab 18:00	Glühweinabend	Sinneswäldchen
Sa., 09.12.	11:15	Adventsliederspiel von „Quarter to eight“	Walther-Rathenau-Platz
Sa., 16.12.	17:00	Glühweinabend mit Feuerschale und Christbaumverkauf	Innenhof der Petrus-Jakobus-Gemeinde
So., 17.12.	17:00	Weihnachtskonzert mit Colette Sternberg	Petrus-Jakobus-Gemeinde
24.12.-07.01.		Schließzeit des Cafés	Café vis-á-vis
04.-07.01.		Sternsinger	(Besuche können über stkonrad@allerheiligen-ka.de oder bis zum 4. Advent direkt in der St. Konrad-Kirche angefragt werden)
So., 07.01.	ab 17:00	Gottesdienst mit Sternsinger	St. Konrad
Di., 12.01.	ab 14:30	Dienstagsgruppe Trauernetz Nordwest	Café vis-á-vis
Mo., 18.01.	18:00	Jakobus-Pilger Treffen	Restaurant Cuore, Hertzstraße 21

Redaktionstermine 2024

Heft	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
01/24	10.01.24	01.02.24
02/24	20.03.24	11.04.24
03/24	24.04.24	16.05.24
04/24	26.06.24	18.07.24
05/24	18.09.24	10.10.24
06/24	13.11.24	05.12.24

Abholtermine für Altpapier

im Dezember 2023 und Januar 2024

Donnerstag, 28. Dezember 2023

Donnerstag, 25. Januar 2024

Kontakt: ruth.lanser@t-online.de

Sicherheitshalber können Sie die Termine auch immer nochmals bei dem Internetangebot des Teams Sauberes Karlsruhe abgleichen.

ALLGEMEINES

Medienbus ist auf Tour

Er kommt immer donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr und hält in der Landauer Straße.
Termine: 30.11., 07.12., 14.12 und am 21.12.
Informationen gibt es auch hier: https://stadtbibliothek.karlsruhe.de/standorte/medienbus.

Mobile Schadstoffsammlung

Walther-Rathenau-Platz
Der nächste Termin in der Nordweststadt findet am Donnerstag, den 7. Dezember zwischen 15:30 und 16:15 statt (https://www.karlsruhe.de/stadt-rathaus/service-buergerinformation/abfallwirtschaft/entsorgungseinrichtungen#).

Restaurant Cuore
im FC WEST
Hertzstr. 21, 76187 Karlsruhe
Tel.: 01590 / 1300486
TANZPARTY
für nette Leute
Jeden Mittwoch
14:30 -18:00 Uhr
mit Livemusik
- Parkplätze vor dem Haus.
- Buslinie 70, Barbaraweg, direkt vor dem Haus.
- Straßenbahnlinie 2, Hertzstr., von dort in nördliche Richtung ca. 250 m

RESTAURANT HELLAS
AM BONNER PLATZ
- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

Unsere Speisekarte und die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Internetseite: hellas-karlsruhe.de
Donnerstags ist das Restaurant geschlossen

Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe
Tel. 75 85 60 - kontakt@hellas-karlsruhe.de

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause
Immobilien
Verkauf + Vermietung • Wohn-/und Gewerbeimmobilien • Wohnen im Alter
Finanzierung
Kaufpreisfinanzierung • Sanierungsfinanzierung • Anschlussfinanzierung
Sanierung
Handwerkervermittlung • Bauträgerschaft • Partner rund ums Wohnen
SCAN ME
PinarKarasu
Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau

Elbinger Straße 16i • 76139 Karlsruhe 0721/47002766 www.rundumwohnen.de

WIR GRATULIEREN

im Dezember 2023 und Januar 2024

60 Jahre Andreas Leidigkeit
65 Jahre Kyriakos Andreou, Harald Zöller
70 Jahre Elfie Mössinger, Hans-Jürgen Buch
71 Jahre Mohammad Sedeqi
73 Jahre Sibylle Grether, Udo Bauer, Waltraud Sienkiewicz-Merz, Ute Möller
74 Jahre Ursula Schuch-Daniel, Brigitte Steimel
75 Jahre Hartmut Eisenträger, Katharina Remmler, Eva Pongratz, Jürgen Demke
77 Jahre Christel Mühlenbein, Helmut Raih
79 Jahre Waltraud Wallburg, Christiane Hesse
80 Jahre Hans Heinzmann
81 Jahre Dieter Freiberger, Dagmar Schön
82 Jahre Marija Jovic, Rudolf Blank
83 Jahre Günter Seiler
86 Jahre Dora Vogt, Helmut Leibha**mmer**
87 Jahre Wilhelm Wilmsen, Anneliese Schneider
88 Jahre Christa Gromann, Roland Gröner
91 Jahre Edith Gfrörer
96 Jahre Ernst E. Mortsiefer

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER

Prof. Dr. Werner Böser, Dr. René Pejsa, Josef Westermayer

WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER

Ursula Gründler, Ewald Metzger

IMPRESSUM

„Die Nordweststadt“
Stadtteilzeitung der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Dr. Markus Dreixler, 1. Vorsitzender

Geschäftsstelle (bis 31.12.2023):
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe
Telefon: 0721/4990737 (Anrufbeantworter)
E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:
8000 Exemplare

Redaktion
Jenny Winterscheid, Redaktionsteam: Bernd Lanz, Lena Hodak und Edeltraud Götze

presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice
Thomas Bayer
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter www.ka-nordweststadt.de abrufbar.

Layout
ipunkt-Design
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise
6x jährlich in den Monaten Februar/April/Mai/Juli/Oktober/Dezember

Redaktionsschluss
10.01.2024 für Heft 1/2024

Das nächste Heft erscheint am 01.02.2024.

Schnuppertag

Gutschein

für die Tagespflege

Stadtmission
Evangelische Stadtmission Karlsruhe

Wir laden Sie ein:
Seien Sie unser Gast und verbringen Sie einen Schnuppertag in unserer Tagespflege im Benckiserstift – mitten in der City und doch im Grünen.

Weitere Infos

Das beinhaltet: Ein Tag inkl. Hol- und Bringservice, Verpflegung, sowie pflegegerechte, individuelle Betreuung – unverbindlich und kostenfrei!

Kontakt & Anmeldung:
Ramona Pallmann
0721 9176-3180

◆ Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik

◆ Naturstein ◆ Granit ◆ Schiefer ◆

Wir legen's Ihnen zu Füßen...

... und an die Wand!

BÜGE FLIESENVERLEGUNG

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**

www.buege-gmbh.de

Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/**9 31 47-0**

Weihnachten im Schmuck-Outlet

40% Rabatt *

Aktion bis zum 22.12.23

Wir ändern
Wir reinigen
Wir reparieren

(Ringweiten und Kettenlängen ändern,
Perlketten fädeln, Steine ersetzen, ...)

* auf fast alle Teile der aktuellen Herbst Winter Kollektion

YVETTE RIES

Mo.- Fr.:12:00-18:00 Uhr Tel.: 0721/9722150 Daimlerstr. 5a 76185 KA

DER KARLSRUHER POLSTERFACHMARKT DER SUPERLATIVE

POLSTER KNALLER

Echtes Leder

POLSTER KNALLER Ledergarnitur **1998,-**

In vielen verschiedenen Lederfarben erhältlich!

Zeitlos elegante Ledergarnitur, best. aus: Sofa 3-sitzig und Sofa 2,5-sitzig mit hervorragendem Federkern-Sitzkomfort, Bezug echt Leder.

RAL GÜTEZEICHEN M PRODUKT QUALITÄT

FEDERKERN

Möbel Kiefer Polsterland

Matthias Kiefer GmbH
76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 81 · Tel. 0721/920 999 52

Die Attraktion in Knielingen:

S5 Straßenbahn-Haltestelle Herweghstraße. Direkt vor dem Eingang!

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG